



Salzkammergut
estwochen
GMUNDEN

Sommer 2024

Das Motiv der Boje bezieht sich naheliegender Weise auf den Traunsee, aber auch auf das Fernweh.
In einem weiteren Sinn ist die Boje Haltepunkt in einer global verunsicherten Welt.

Xenia Hausner





© Rudi Gögler



© Reinhard Werner



© Rudi Gögler

ZENTRALE FRAGEN – GROSSE EMOTIONEN

Was macht Kunst zeitlos? Welche Musik bewegt Welten? Welche Literatur hat über Generationen hinweg Bestand? Meist sind es Texte, Kompositionen und Werke, die neue Perspektiven auf grundlegende Fragen und menschliche Reaktionen bieten. In Rückbesinnung darauf stellen die Salzkammergut Festwochen Gmunden das Programm 2024 unter das Motto ZENTRALE FRAGEN, GROSSE EMOTIONEN. Willkommen im Kulturhauptstadtsommer 2024!

Eröffnen werden wir im Juni einmal anders. Statt eine Dichtergröße in den Mittelpunkt des Abends zu stellen, präsentieren Sona MacDonald, Markus Meyer und Petra Morzé literarische Vignetten von Thomas Bernhard, Franz Kafka und Arthur Schnitzler. Musikalisch umrahmt von „you promised me poems“ (Lisa Hofmaninger, Helmut Jasbar) und dem volksmusikalischen Ensemble GrenzWertig, sind somit alle Programmlinien bei diesem fröhlichen, poetisch-musikalischen Auftakt der Salzkammergut Festwochen vertreten

JAHRESREGENTEN UND KOMPONISTEN IM FOKUS

Ehrenplätze in unserem Programm widmen wir dem Jahresregenten Anton Bruckner, dessen Geburtstag sich zum 200. Mal jährt und auf vielfältige Weise im ganzen Land gefeiert wird; Arnold Schönberg, der 2024 ebenfalls runden Geburtstag hat, präsentieren wir als „Komponist im Fokus“.

Die Brücke zwischen diesen beiden Komponisten zu schlagen, schafft der weltweit gefeierte Arnold Schoenberg Chor, der gemeinsam mit dem OÖ Mozartensemble nicht nur Bruckners Messe Nr. 1 darbietet, sondern auch das zukunftsweisende Werk Schönbergs „Friede auf Erden“. Dieses, sein letztes in tonalem Stil komponierte Werk, beschrieb Schönberg später als „Illusion“ aus einer Zeit, in der er „reine Harmonie unter Menschen (für) denkbar hielt“.

Wie facettenreich Schönbergs Schaffen vor seiner, zum respektinflößenden Etikett gewordenen, Zwölftonmusik war, zeigen auch seine kabarettistischen „Brettli-Lieder“, die vergessenen Wiener Liedern Ludwig Grubers gegenübergestellt werden.

Mit Max Simonischek folgen wir den Lebenslinien Arnold Schönbergs im Salzkammergut. Bereits im Sommer 1921 wurde der Komponist Opfer einer antisemitischen Verfolgung im Salzburger Mattsee, als die Gemeindeverwaltung an Vermieter des Ortes den Aufruf erließ, „den Ort Mattsee wie im Vorjahre so auch heuer ‚judenfrei‘ zu halten.“

Mit einer „Ur-Lesung“ von „freiton“, einem Theatertext des in Gmunden lebenden Künstlers Erich Langwiesner, wird die Beziehung Mathilde Schönbergs zum Maler Richard Gerstl erzählt. Die Beziehung endete mit Gerstls Suizid.

Alle diese Ereignisse wirken in Schönbergs kompositorisches Schaffen hinein und gipfeln in der Uraufführung seines ersten Werkes in der revolutionären Zwölftontechnik in Traunkirchen. Auch das ein Beweis für die wiederkehrende Verbindung des großen Komponisten zu unserer Region.

FREILUFTKLÄNGE

Frische Luft und frischer Wind erwarten Sie auch in diesem Sommer wieder im Gmundner Toscanapark, der dieses Jahr erstmals mit zwei Open-Air-Bühnen bespielt wird.

Den Auftakt im Juli macht, fast schon traditionsgemäß, das Bruckner Orchester Linz unter Chefdirigent Markus Poschner, das gemeinsam mit Weltstar Erwin Schrott, Bruckner, Smetana und Puccini präsentiert, aber auch Ausflüge in südamerikanische Gefilde unternimmt.

Beim Konzertabend „musizieren, zuhören & zuwispün“ kommt Maestro Franz Welser-Möst, Initiator der beliebten Programmreihe „Hausmusik Roas“ im Rahmen der Europäischen Kulturhauptstadt, ins Gespräch mit Walter Rescheneder.

Das zweite Open Air-Wochenende Anfang August bietet mit Herbert Pixner feinste handgearbeitete Volksmusik aus den Alpen. Mit diesem Konzert in Gmunden startet der Musiker seine Österreich-Tournee 2024.

Tags zuvor steht Philipp Hochmair, einer der gefragtesten Künstler und regelmäßiger Gast bei den Salzkammergut Festwochen Gmunden, auf der Bühne am See und bringt klassische Sprache mit Elektro-Musik in Gleichklang.

Schlicht und sinnlich, schlafwandlerisch und stark ist schließlich auch der Stil der jungen Musikerin und FM4-Entdeckung „Sod!“ aus Gmunden, die ebenfalls in traumhafter Freiluftkulisse am Hafen Frauscher gefeiert werden kann.

„DIE KÜNSTLER ERSCHAFFEN AN JEDEM TAG DIE WELT...“ (Thomas Bernhard)

Auch das Theater- und Literaturprogramm dieses Sommers beschäftigt sich intensiv mit zentralen Fragen und großen Emotionen: Gesellschaftliche Normen, junge Liebe, Seitensprünge, Lebenshunger, erfülltes, verpasstes, oder unmögliches Glück... die Farbe Blau (Seite 32 bis 59) steht in diesem Programmheft für den Kosmos der Liebe.

Zum ersten Mal beleben gleich zwei Theaterneuinszenierungen das Gmundner Stadttheater. Die junge Regisseurin Anna Stiepani inszeniert Arthur Schnitzlers ersten großen Bühnenerfolg „Liebele!“ Premiere im Juli. Im August folgt ein Text eines Autors, der in diesem Jahr aufgrund seines 100. Geburtstags ebenfalls auf allen Bühnen Europas gewürdigt wird: Sven-Eric Bechtolf präsentiert Franz Kafkas „Ein Bericht für eine Akademie“, einen grandiosen Text über die Menschwerdung eines Affen, der auf satirische und berührende Art von Anpassung und Assimilation erzählt.

Neben diesen großformatigen Bühnenproduktionen präsentieren bedeutende österreichische Bühnenstars wie Johannes Krisch, Sona MacDonald, Tamara Metelka, Petra Morzé, Nicholas Ofczarek und Manuel Rubey Texte über Poesie und Leidenschaft von Rilke über Schnitzler bis Hemingway.

Und wie jedes Jahr darf der Dichter, dessen Werk seit Jahrzehnten zu den Grundpfeilern der Salzkammergut Festwochen Gmunden gehört, nicht fehlen: Thomas Bernhard. Sein erfolgreichstes Theaterstück „Der Theatermacher“ kommt mit Michael Maertens in der Titelrolle mit einem wunderbar-komödiantischen Ensemble im Format einer szenischen Lesung auf die Bühne im Toscana Congress. Im Thomas Bernhard Haus in Ohlsdorf präsentieren Martin Schwab und Markus Meyer interessante Abende mit dem Dichter im Zentrum.

ERINNERUNGSKULTUR

Intensive Aufmerksamkeit richten wir im heurigen Jahr auf das Thema „Erinnerungskultur“.

Das Programm „Musik war Hoffnung. Wider das Vergessen“, gestaltet von Hermann Beil und dem Merlin Ensemble Wien, dokumentiert – teils verlorengegangene und neukomponierte! – Musik und Dichtung aus dem KZ Theresienstadt, dokumentiert, was der Kunst und uns verloren gegangen ist, aber auch, was in Noten und Worten immer noch zu uns spricht.

Und auch der bereits im Mai stattfindende Abend von Thomas Hampson und Daniel Hope „Los Angeles 1943 – Escape to Paradise“, verwebt Musik und Gedanken großer Künstler:innen und Persönlichkeiten der Wissenschaft, die ins Exil gezwungen wurden und in der Diaspora weiter wirkten.

Sieben Wochen lang widmen sich die Salzkammergut Festwochen Gmunden zentralen Fragen und großen Emotionen mit einem vielfältigen Kulturprogramm. Möge es uns als Freiraum, Denkraum, Spielraum dienen.

Wir freuen uns auf einen inspirierenden Festwochensommer und einen intensiven Dialog mit Ihnen!

Christian Hieke
Künstlerischer Geschäftsführer

Karin Bergmann
Leiterin Literatur & Theater

Johanna Mitterbauer
Kaufmännische Geschäftsführerin



Kultur wird geprägt und gestaltet von einer Vielfalt an Menschen, Vereinen und Institutionen, die jeder und jede für sich Herausragendes leisten. Das gilt gerade in einem Kulturland wie Oberösterreich. Denn in Summe entsteht so das Bild von einem Land, dessen Leben bis in die Regionen und Gemeinden von einem vielfältigen und qualitätvollen kulturellen und künstlerischen Angebot geprägt und getragen wird.

Die Salzkammergut Festwochen Gmunden sind ein wichtiger Teil des kulturellen Lebens Oberösterreichs. Ihr Programm setzt prägende Impulse in der Region, die weit darüber hinaus Wirkung entfalten. Dieses Engagement ist die Basis dafür, auf der Oberösterreich das Jahr 2024 zu einem in jeder Hinsicht einzigartigen Kulturjahr gestaltet. Das Europäische Kulturhauptstadtprojekt und das Brucknerjahr können ihre nationale und internationale Strahlkraft auch deshalb entfalten, weil Initiativen wie die Salzkammergut Festwochen ihr Programm in den großen Bogen dieses Jahres einbinden und es damit vertiefen und verstärken.

Die Salzkammergut Festwochen Gmunden sind immer einen Besuch wert! Ein herzlicher Dank allen, die das Programm gestaltet haben: Es ist eine Bereicherung für das kulturelle Leben Oberösterreichs.

Mag. Thomas Stelzer
Landeshauptmann

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'T. Stelzer', written over a light blue grid background.



Stadtgemeinde Gmunden © adobe stock

Zeigen statt Zensurieren

Auch die Salzkammergut Festwochen haben in Gmunden mit den Bildern Gottfried Helnweins im öffentlichen Raum hitzige Debatten ausgelöst. Für die Veranstalter und auch die lokale Kulturpolitik gilt daraus abgeleitet: Zeigen statt zensurieren und gleichzeitig den Boden für ein tiefgehendes Verständnis aufbereiten! Wie?

Mit Qualität. Diese ist bei den Festwochen seit Jahrzehnten unbestritten herausragend, auch in diesem Sommerprogramm.

Mit Vielfalt, die uns Vergleichsmöglichkeiten bietet, verschiedene Facetten beleuchtet und durch diverse Genres möglichst viele Sinne anspricht.

Mit Verwurzelung. Wir erleben Künstler:innen, die international glänzen, aber auch hier leben oder gelebt haben, hier arbeiten und gearbeitet haben und somit eingebunden sind.

Mit Partizipation. Gerade Teilhabe erlaubt es dem Publikum, sich mit dem Gesehenen und Gehörten zu identifizieren und eine Brücke zur eigenen Lebenswelt zu schlagen.

Die Salzkammergut Festwochen Gmunden hätten es nicht nötig, eine noch höhere Stufe zu erklimmen, weil sie heuer Teil der Europäischen Kulturhauptstadt sind, denn große Fragen und große Emotionen - so ihr Thema 2024 - stellen und wecken sie seit vielen Jahren, auch in diesem Sommer.

Sie erklimmen dennoch eine höhere Stufe und zwar auf dem Feld der Partizipation. Schauspiel-Chefin Karin Bergmann ist es gelungen, dass Menschen aus der Region ihre Familien-Schatzkästchen aufsperrten und alte Briefe zur Verfügung stellen, in denen sich die große Welt, große Gefühle und allgemein Gültiges widerspiegeln. Diese Briefe aus dem Mund großer Schauspieler:innen zu hören, macht etwas mit uns.

Ich nenne zum Schluss noch ein paar Namen, die belegen, dass „Zeigen statt Zensurieren“ der bessere Weg ist. Alle sind bei den Festwochen heuer präsent oder präsent gewesen: Arthur Schnitzler und Thomas Bernhard (einst Skandalautoren, heute Klassiker), Arnold Schönberg (einst diffamierter und geradezu schicksalhaft mit dem Traunsee verbundener Neuerer der Musik, heute ein Klassiker der Moderne), Conchita Wurst (gebürtig in Gmunden, international gefeiert und wie Gottfried Helnwein nach wie vor von vielen geschmäht).

Die Salzkammergut-Festwochen verhelfen Gmunden zum dem, was im Übrigen beim Architekturgespräch im Juli Thema ist - zu einer ganz und gar nicht nur auf Großstädte bezogenen neuen Urbanität.

Vielen aufrichtigen Dank dafür! Ich wünsche dem Publikum, allen Darsteller:innen und auch den Veranstalter:innen viele Vorstellungen, die uns bezaubern und auch leidenschaftlich debattieren lassen.

Mag. Stefan Krapf
Bürgermeister der Stadt Gmunden



Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Gäste und Kulturfreunde!

Als Tourismusedirektor des Tourismusverband Traunsee-Almtal und Präsident der Salzkammergut Festwochen Gmunden freut es mich ganz besonders, dass unseren Gästen und allen Kulturbegeisterten auch im heurigen Super-Kulturjahr 2024 wieder ein hochkarätiges Angebot an Musikveranstaltungen, Lesungen und vielem mehr geboten wird.

Ganz besonders freue ich mich auf die Veranstaltungen im Rahmen der Kulturhauptstadt, zum Beispiel auf unserer neuen Salz-Zille, auf der ein wunderbares Zusammenspiel von alter Industriegeschichte mit traditioneller Musik geboten wird. Weitere Highlights werden auch die Veranstaltungen am Baumwipfelpfad, oben am Grünberg sein. Kulturliebhaber:innen aller Art können gespannt sein auf ein tolles, vielfältiges Kulturangebot der Extraklasse.

Den Besucherinnen und Besuchern wünsche ich eindrucksvolle Stunden bei den einzelnen Veranstaltungen - genießen Sie die Vorstellungen und den damit verbundenen Aufenthalt in der schönen Region Traunsee-Almtal.

Dir. Andreas Murray
Präsident Salzkammergut Festwochen Gmunden

open air

Salzkammergut Festwochen Gmunden

02/08 | 20:00

Schiller Balladen Rave
Philipp Hochmair &
Die Elektrohand Gottes

03/08 | 20:00

CARI CARI

04/08 | 19:30

Herbert Pixner Projekt
Tour 2024



I N H A L T

Klassik	10
Literatur & Theater	32
U-Musik, Rock, Pop	60
Hausmusik Roas	70
Ausstellungen	76
Kinder	88
Architektur	94
Infos und Service	101

Sonntag | 19:30
Toscana Congress Gmunden

„Los Angeles 1943 – Escape to Paradise“
Ein Abend mit Thomas Hampson & Daniel Hope



© Daniel Waldhecker

Thomas Hampson – Sprecher und Gesang
Daniel Hope – Violine und Sprecher
Adrien LaMarca – Viola
Josephine Knight – Violoncello
Stéphane Logérot – Kontrabass
Jacques Ammon – Klavier

„LA Exiles in Paradise 1943“ erweckt durch die doppelte Perspektive von Wort und Musik eine außergewöhnliche Kreativität, die durch eine der dunkelsten Perioden der Geschichte ausgelöst wurde. Daniel Hopes brillante Recherchen, Aufnahmen und Texte sowie die fachkundige Auswahl und Interpretation von Thomas Hampson, dem bedeutenden „Botschafter des amerikanischen Liedes“ und Gründer der Reihe „Song of America“, verweben die Werke und Gedanken kultureller und wissenschaftlicher Größen wie Irving Berlin und Arnold Schönberg, Frank Sinatra und Duke Ellington, Thomas Mann und Edward R. Murrow sowie Albert Einstein und Robert Oppenheimer zu einem einzigartigen Bildteppich aus erhabenen Melodien und herzerreißenden verbalen Bildern, die die Menschheit in ihren besten und schlimmsten Zeiten zeigen. Dieser einzigartige Abend zeichnet ein lebendiges Porträt einer der bemerkenswertesten Diaspora von Talenten, die die Welt je gesehen hat.

Im Anschluss an die Veranstaltung findet ein Bühnengespräch mit Daniel Hope & Thomas Hampson statt. Moderation: Peter Grubmüller, Ressortleiter Kultur der OÖN



© Jiyang Chen

Karten:
€ 69,00 | € 59,00

KONZERTE | KLASSIK

SCHÖNBERG 150 | BRUCKNER 200

ORCHESTER

Bruckner Orchester Linz
Arnold Schoenberg Chor & OÖ Mozartensemble
Orchester der Angelika Prokopp Sommerakademie der
Wiener Philharmoniker

KAMMERMUSIK

Nikolaus Habjan & Philharmonia Schrammeln
Hermann Beil & Merlin Ensemble Wien
Benjamin Schmid & Freunde

PERCUSSION

Vivi Vassileva & Extasi Ensemble

LIED

René Pape & Stephan Matthias Lademann
Agnes Palmisano & Andreas Teufel

SOLISTEN

Noa Wildschut & Elisabeth Brauß

STANTON CHASE

Kultur inspiriert.

Unternehmenskultur macht den Unterschied.

Weil gute Führung kein Zufall ist.

www.stantonchase.com



03/07

Mittwoch | 19:30
Stadttheater Gmunden

„Ich pfeif' auf den Tod!“ Nikolaus Habjan & Philharmonia Schrammeln



© Lukas Beck

Nikolaus Habjan - Kunstpfeifer
Günter Haumer - Knopfharmnika
Dominik Hellsberg - Violine
Heinz Hromada - Kontragitarre
Stefan Neubauer - Klarinette
Johannes Tomböck - Violine

Mit kunstvollen Trillern und Pfiff-Koloraturen entführt Nikolaus Habjan das Publikum mit Arien und Musikstücken in die Welt von Mozart, Beethoven, Schubert, Offenbach und Strauss aber auch in die Welt der Wiener Walzer und Liedkomponisten Ziehrer, Schrammel und Kreisler.



© Benjamin Morrison

Begleitet wird Habjan an diesem Abend von dem aus Wiener Philharmonikern zusammengesetzten Ensemble der Philharmonia Schrammeln, welches seit ihrer Gründung in den 1970er Jahren ein fester Bestandteil der Wiener Musikszene ist. Seit Jahrzehnten wird ihnen im Wiener Musikverein ein eigener Zyklus gewidmet. Die Wiener Schrammelmusik präsentieren sie weitgehend original.

Entstanden ist das Kunstpfeifen im 19. Jahrhundert in der österreichischen Oberschicht. Kunstpfeifer:innen sind in der Lage, zu einer möglichst komplexen Melodie in verschiedenen Tonlagen ohne technische Hilfsmittel pfeifen zu können. Sie waren in der Zeit der Brüder Schrammel im 19. Jahrhundert sehr beliebt und traten in den Wiener Varietés, Kabarets und Volksbühnen auf – nach und nach jedoch geriet die hohe Form des Kunstpfeifens in Vergessenheit. Nikolaus Habjan, der vielseitige Musiker, Puppenspieler und Nestroy-Preisträger, belebte die Tradition des Kunstpfeifens neu und ist heute einer der besten Kunstpfeifer weltweit.

Karten:
€ 48,00 | € 42,00 | € 36,00 | € 16,00
Abo-Angebot -20%, nähere Infos auf S. 104

06/07
07/07

Samstag | Sonntag 19:30
Toscana Park Gmunden, Open Air

Innovation in Motion



**KULTUR BEFLÜGELT KREATIVITÄT.
KREATIVITÄT BEFLÜGELT INNOVATION.
INNOVATION BEFLÜGELT NACHHALTIGKEIT.**

Wir bei der Miba haben eine gemeinsame Mission: mit unseren Produkten wollen wir einen Beitrag zur Energiewende und zur CO₂-Reduktion leisten. Als österreichischer Innovationsführer entwickeln und produzieren wir Technologien für die Wasserkraft, die Wind- und Solarenergie, für Stromnetze, für energieeffiziente Fahrzeuge, Schiffe, Flugzeuge, Bau- und Landmaschinen. Dafür lohnt es sich, seine Kreativität und sein Know-how einzubringen.

Infos und Jobs: www.miba.com

UNSERE MISSION:
TECHNOLOGIES FOR A CLEANER PLANET



ENERGIE-
GEWINNUNG



ENERGIE-
ÜBERTRAGUNG



ENERGIE-
SPEICHERUNG



ENERGIE-
VERWENDUNG

Salzkammergut-Open-Air des Bruckner Orchesters Linz im Rahmen der Salzkammergut Festwochen Gmunden

Erica Eloff - Sopran
Erwin Schrott - Bassbariton
Bruckner Orchester Linz
Markus Poschner - Dirigent



Das Salzkammergut-Open-Air mit dem Bruckner Orchester Linz im Gmündner Toscana Park hat sich in den letzten Jahren zu einem unnachahmlichen Ereignis in Klang, Raum und Programmatik entwickelt, bei dem Weltstars wie Rolando Villazón, Piotr Beczka oder Klaus Florian Vogt neben dem Linzer Publikumsliebbling Erica Eloff zu erleben waren. Chefdirigent Markus Poschner und das Bruckner Orchester Linz werden auch heuer wieder orchestrale Feuerwerke von höchster Qualität abfeuern.

2024 feiert das Superkulturland Oberösterreich ein Superkulturjahr. Das Salzkammergut ist Kulturhauptstadt und Anton Bruckner wird 200 Jahre alt. Mit Erwin Schrott konnte eine der aufregendsten und charismatischsten Sängerpersönlichkeiten der Gegenwart für das kommende Salzkammergut Open-Air gewonnen werden. Der uruguayische Bassbariton gastiert in der laufenden Saison nicht nur auf großen Opernbühnen von Berlin bis Verona, sondern auch im Toscanapark Gmunden, einem der schönsten Freiluftkonzertsäle der Welt.

Erwin Schrott wird dem Jahresregenten Anton Bruckner die Ehre erweisen, indem er gemeinsam mit dem Bruckner Orchester Linz ein zauberhaftes, unbekanntes Werk singt. Auf dem Programm stehen auch Musiken weiterer Jubilare wie Smetana und Puccini, sowie der „Salzkammergut“ Komponisten. Rechnen Sie aber auch mit klingenden Ausflügen in südamerikanische Gefilde!

Erwarten Sie das Überraschende, das Verzaubernde!

ORF III überträgt das Open-Air-Konzert aus dem Toscana Park am 7. Juli live.

Das Konzert findet bei jeder Witterung open air statt.
Karten:
€ 136,00 | € 119,00 | € 99,00 | € 89,00 | € 79,00 | € 69,00



Donnerstag | 19:30
Heinrich Schiff-Saal/LMS Gmunden

Noa Wildschut - Violine
Elisabeth Brauß - Klavier

... weil Immobilien
Vertrauenssache sind!



Immobilien Swoboda
Schloss Oberweis
4664 Oberweis
Tel. 0664 – 11 16 216
office@immo-swoboda.at
www.immo-swoboda.at



© Esther de Bruijn

- Claude Debussy (1862–1918)
Sonate in g-Moll, L140 (1917)
- Johannes Brahms (1833–1897)
Sonate No. 1 in G-Dur "Regensonate",
op. 78 (1878/79)
- Leoš Janáček (1854–1928)
Sonate für Violine und Klavier (1914)
- Robert Schumann (1810 –1856)
Sonate für Violine und Klavier No. 1
in a-Moll, op. 105 (1851)

„Ein Wunder an Musikalität, originell, spontan, immer frei“, bezeichnen Medien Noa Wildschut. Die niederländische Geigerin ist erst 22 Jahre alt, hat aber bereits ihren Platz in der internationalen klassischen Musikszene eingenommen. Im Alter von sechs Jahren spielte sie live im niederländischen Fernsehen, ein Jahr später gab sie ihr Debüt im großen Saal des Concertgebouws in Amsterdam.

Heute hat sich Noa Wildschut bereits einen festen Platz auf der internationalen Bühne erspielt. Von Anne-Sophie Mutter als „zweifelloso eine der musikalischen Hoffnungen ihrer Generation“ bezeichnet, arbeitet sie mit Orchestern wie dem Pittsburgh Symphony Orchestra, dem Radio Philharmonic Orchestra of Holland oder der Dresdner Philharmonie zusammen.

Mit einer lyrisch nach innen gewendeten Poetisierung der Tonsprache und Liedern, in denen Dichtung der Romantik und Musik buchstäblich verschmelzen, bringt Noa Wildschut ein virtuoses Programm nach Gmunden. Elisabeth Brauß begleitet sie an diesem Abend am Klavier.

Noa Wildschut spielt eine Geige von Giuseppe Guarneri del Gesù, bekannt als „Lady Stretton“, entstanden ca. 1729 in Cremona, als Leihgabe eines Mitglieds der Stretton Society.

Karten:
€ 42,00 | € 32,00
Abo-Angebot -20%, nähere Infos auf S. 104



© Felix Broede



Die Liebe zur Natur und zum Handwerk wird bei der Familie Hipp von Generation zu Generation weitergegeben. Der Konditor und Lebzelter Joseph Hipp fertigte Ende des 19. Jahrhunderts den ersten Babybrei und legte damit die Basis für das Familienunternehmen, das heute in vierter Generation geführt wird und in Gmunden seit über 50 Jahren Babynahrung herstellt. Prof. Dr. Claus Hipp, der unter seinem Taufnamen Nikolaus Hipp als Künstler international aktiv ist, setzt sich mit großem Engagement für kulturelle Förderung und mehr Kulturverständnis in der Gesellschaft ein. So ist es ihm auch ein Anliegen, die um 1840 erbaute HiPP-Halle im Theresienthal den Salzkammergut Festwochen als Ausstellungsraum und Veranstaltungsort zur Verfügung zu stellen. Fantasie, unabkömmlich in der Kunst, ist zugleich für die Produktion von Lebensmitteln eine wichtige Voraussetzung. Und so ist auch die Herstellung von Babynahrung eine Kunst für sich, der sich in Gmunden mehr als 300 Beschäftigte Tag für Tag mit Begeisterung und größter Sorgfalt widmen.

21/07

Sonntag | 11:00
Toscana Congress Gmunden

Bruckner Matinee

Arnold Schoenberg Chor
OÖ Mozartensemble
Erwin Ortner - Dirigent

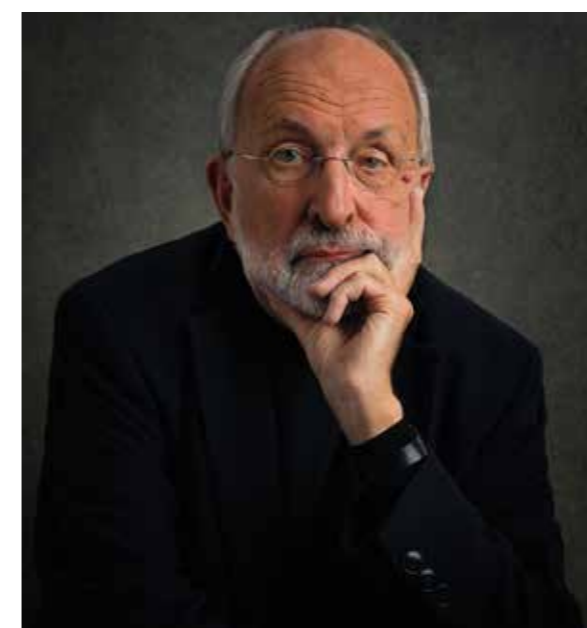
Johanna Krokovay - Sopran
Ursula Langmayr - Alt
Michael Nowak - Tenor
Johannes Gisser - Bass

Ein Chorprogramm im Jahr 2024 muss einfach Anton Bruckner beinhalten. Bekenntnismusik, erfüllt von Bruckners unerschütterlicher Frömmigkeit. Auch in seiner ersten Messe hat Bruckner das rhythmische, harmonische und das melodische Material sehr bewusst gewählt: Jede Tonart, jede Modulation, jede Kadenz wurde unter seiner Hand zum „Textbaustein“ einer an Bedeutung reichen Musiksprache.

Arnold Schönbergs „Friede auf Erden“, Vertonung eines Weihnachtsgedichts von Conrad Ferdinand Meyer, ist von Anbeginn an fest verankert im Repertoire des Arnold Schoenberg Chors und unbestritten eines der bewegendsten Werke für gemischten Chor a Cappella.

Über Arvo Pärts kompositorische Entwicklung heißt es gewöhnlich, er habe als avantgardistischer „bad boy“ begonnen, sei insgesamt experimentell und kompliziert, grell klingend, kompromisslos seriell, habe dann fast ein Jahrzehnt geschwiegen und sei dann gänzlich verändert wieder hervorgetreten und schreibe seither schöne, überirdische, wohlklingende Musik. Seine „Kleine Litanei“ ist explizit dem Arnold Schoenberg Chor und seinem Leiter Erwin Ortner gewidmet, einem Chor „dessen Qualität ich schon über lange Jahre bewundere. Er gehört zu jenen Interpreten meiner Musik, die meine Welt sofort zu verstehen scheinen“ (Arvo Pärt).

Eine Werkeinführung mit Renate Burtscher findet um 10:00 im Foyer im 1. Stock statt.



© Liliya Namisnyk

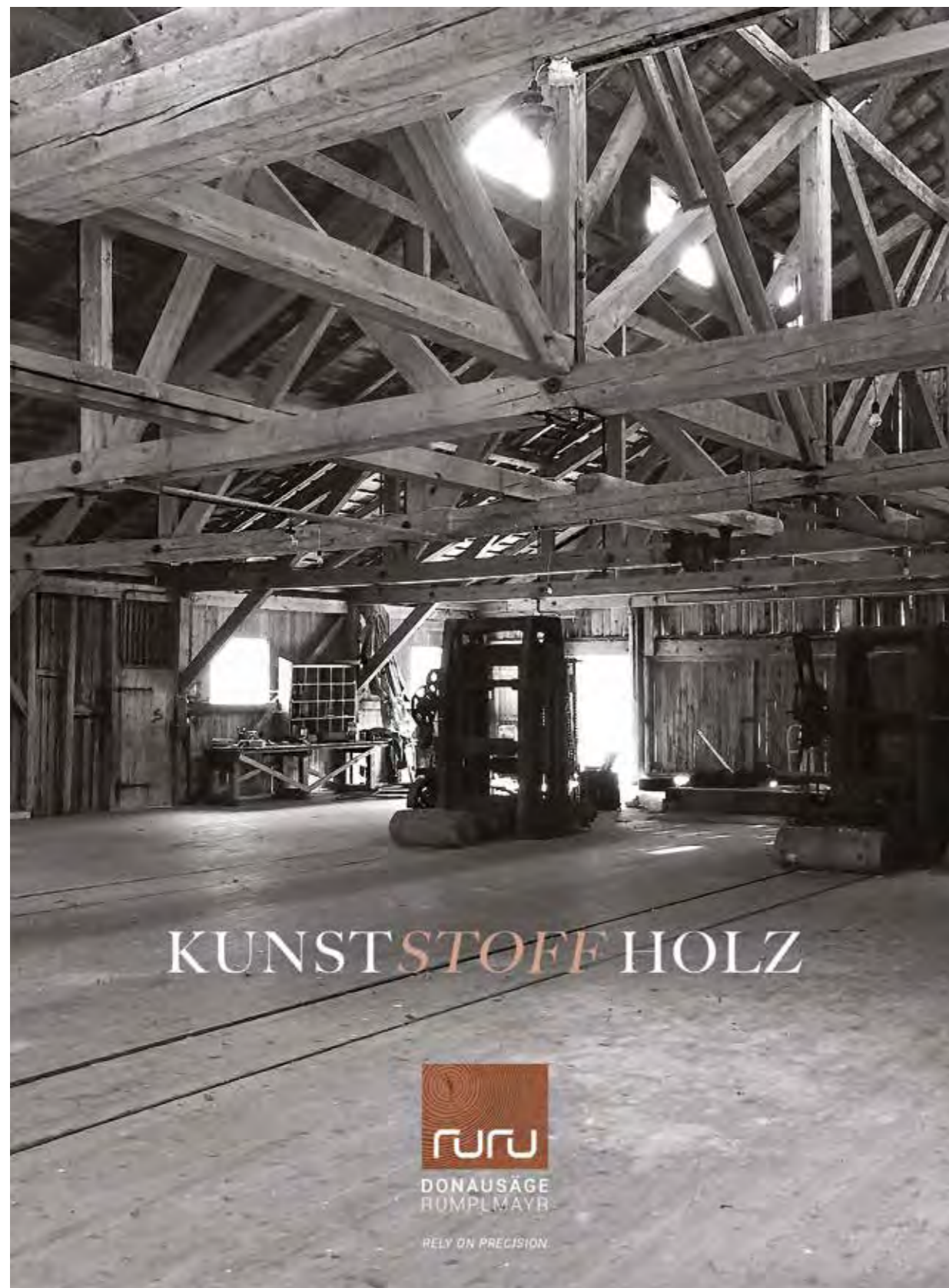
Anton Bruckner (1824–1896)
Messe Nr. 1 in d-Moll WAB 26 (1864)

Arnold Schönberg (1874–1951)
Friede auf Erden, op. 13 (1911)

Arvo Pärt (*1935)
Nunc dimittis (2001) | Virgencita (2012/2013)
Kleine Litanei (2015)



Karten:
€ 69,00 | € 59,00





AQUILA
GROUP

**GENERATING & MANAGING
CLEAN ENERGY AND
SUSTAINABLE INFRASTRUCTURE**

aquila-capital.com



DORDA

Rechtsberatung,
die Klarheit
schafft.

Clarity.

dorda.at

27/07

Samstag | 19:30
Toscana Congress Gmunden

„Ich bin der Welt abhandengekommen“
Franz Schubert, Gustav Mahler und Hugo Wolf im Salzkammergut

René Pape - Bass
Stephan Matthias Lademann - Klavier



Franz Schubert (1797–1828)
Lieder aus „Schwanengesang“ D957 (1828)
sowie weitere ausgewählte Lieder

Hugo Wolf (1860–1903)
Drei Lieder nach Gedichten von Michelangelo
(1897)

Gustav Mahler (1860–1911)
Fünf Lieder nach Gedichten
von Friedrich Rückert (1901/1902)

Maurice Ravel (1875–1937)
Don Quichotte à Dulcinée (1932/1933)

René Pape ist eine der herausragenden Sängerpersönlichkeiten der jüngeren Generation. In Dresden geboren und auf den größten Bühnen der Welt zu Hause umgibt den „Atlas unter den Bässen“ wie ihn die Frankfurter Allgemeine nennt, mit seinem unvergleichlichen Timbre aus bassiger Urgewalt und künstlerischem Feingefühl, „die Aura des Popstars“ (Die Presse).

Seit 1988 ist Pape eine feste Instanz an der Berliner Staatsoper Unter den Linden und nennt die Bühne der New Yorker Metropolitan Opera sein „zweites Zuhause, fern der Heimat“. Für diesen besonderen Abend hat René Pape ein eigens für die Salzkammergut Festwochen Gmunden ausgewähltes Programm entwickelt, das Komponisten mit einem persönlichen Bezug zum Salzkammergut an den Traunsee bringt: Franz Schubert, Gustav Mahler und Hugo Wolf.

In den Liedern aus Schuberts letztem großen Zyklus „Schwanengesang“, stehen Dichtung, Gesang und Begleitung gleichwertig nebeneinander. Jedes Lied ist eine Kostbarkeit und erzählt auf seine eigene Weise aus dem Seelenleben der Romantik.

Gustav Mahler schrieb seine fünf Lieder nach Gedichten von Friedrich Rückert 1901/1902. „Ich bin der Welt abhandengekommen“ ist eines davon und gilt neben den Kindertotenliedern als eines der bekanntesten Werke.

Mit Hugo Wolfs Gedichten nach Michelangelo erklingt sein letztes Werk, entstanden 1897, kurz bevor er aufgrund seiner fortgeschrittenen Erkrankung in eine Nervenheilanstalt eingeliefert werden musste.

Ravels Liederzyklus „Don Quichotte à Dulcinée“ nach dem gleichnamigen Roman war ein letztes Auftragswerk des berühmten Regisseurs GW Pabst, für dessen Verfilmung von „Don Quichotte“ mit dem berühmten Bass Fjodor Schaljapin.

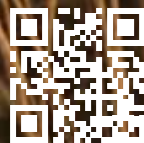
Mit dem zweifachen Grammy-Preisträger und Kammer­sänger René Pape ist es den Festwochen gelungen, einen der international profiliertesten Sängerpersönlichkeiten nach Gmunden zu holen.

Am Klavier wird er begleitet von Stephan Matthias Lademann.

Karten:
€ 48,00 | € 42,00

#ICHbinwunder!

Weil ich so anders sein
kann, wie ich bin.



ichbinwunder.at
Reden wir über Lösungen!

Musik war Hoffnung – Wider das Vergessen
Musik und Dichtung aus Theresienstadt
Hermann Beil und das Merlin Ensemble Wien

Martin Walch - Violine & Leitung, Luis Zorita - Violoncello, Till A. Körber - Klavier,
Hermann Beil - Sprecher & Textauswahl



© Marcus Lieberenz



© Lukas Beck

Musik und Dichtung von:
Gideon Klein, Felix Mendelssohn Bartholdy,
Ilse Weber, Jura Soyfer, Viktor Ullmann,
Pavel Haas, Milena Jesenska, Erwin Schulhoff,
Hans Krása, Friedrich Hölderlin,
Oscar Schlesinger, Leo Straus und
Karel Svenk.

Die alte kaiserliche Garnisonsstadt Theresienstadt (tschechisch Terezin) wurde unter der nationalsozialistischen Gewaltherrschaft zu einer Ghetto-Stadt, zu einem Schreckensort: Es war in den Jahren 1941-1945 ein Konzentrationslager. Geplant als Muster-KZ, um die Welt zu täuschen. Alle Welt sollte glauben, den Juden

ginge es gut. 150 000 Menschen erlebten und erlitten dieses KZ, darunter viele nach Theresienstadt deportierte Künstler:innen, die angehalten wurden, ein „Freizeitprogramm“ zu gestalten. Bedeutende und erfolgreiche Komponisten aus Prag und von überall her komponierten und konzertierten voll Hoffnung auf Freiheit – bis sie nach Auschwitz transportiert und in den Gaskammern ermordet wurden. Das Programm „MUSIK WAR HOFFNUNG“ dokumentiert Musik und Dichtung aus Theresienstadt, dokumentiert, was der Kunst und uns verloren gegangen ist, aber auch, was in Noten und Worten immer noch zu uns spricht: auch als Warnung für heute!

 heinzelpaper

wünscht gute Unterhaltung!

An unseren zwei Standorten Laakirchen und Steyrmühl im Salzkammergut setzen wir auf nachhaltige Verpackungspapiere und erneuerbare Energie. Damit minimieren wir unseren CO₂-Fußabdruck und leisten einen Beitrag zu einer nachhaltigen Kreislaufwirtschaft. Einem »heinzelpaper« begegnet man fast täglich – zum Beispiel in Form von Kartons und Papiertragtaschen.

www.heinzelpaper.com



Puls der Kontinente: Schlagzeugwelten in Ekstase Vivi Vassileva & Extasi Ensemble



© Adriana Yankulova

Vivi Vassileva - Percussion
Per Rundberg - Klavier
Aleksandar Georgiev - Percussion
Jürgen Leitner - Percussion
Valentin Vötterl - Percussion
Max Fellermann - Percussion

Werke u.a. von Iannis Xenakis,
John Psathas, Oriol Cruixent,
Steve Reich und Keiko Abe

An diesem Abend stellt sich Vivi Vassileva erstmalig dem Publikum der Salzkammergut Festwochen Gmunden vor und es erwartet uns ein Feuerwerk an „schlagfertigen“ Musiker:innen.

Sie möchte ein junges Publikum für die zeitgenössische Musik begeistern, denn schließlich sei Schlagzeug das „Instrument des 21. Jahrhunderts“: Vivi Vassileva, Meisterschülerin von Martin Grubinger und Trägerin des diesjährigen Leonard Bernstein Award beim Schleswig-Holstein Musik Festival, hat sich schon als Kind ins Trommeln verliebt. Heute übt sie acht bis neun Stunden täglich und füllt als vielseitige Percussionistin schon jetzt große Konzertsäle.

Sie tritt regelmäßig mit Partnern wie Kian Soltani, Frank Dupree, Pablo Barragán und dem Gitarristen Lucas Campara Diniz sowie mit ihrem selbst gegründeten Schlagzeugensemble, dem „Extasi Ensemble“ auf, u.a. in der Berliner Philharmonie, beim Schleswig-Holstein Musik Festival, in der Elbphilharmonie in Hamburg und bei den Salzburger Festspielen.

Ausgewählt für das Programm „Great Talent“ des Wiener Konzerthauses und als „Junge Wilde“ am Konzerthaus Dortmund, steht Vivi Vassileva an der Schwelle zu einer großen Karriere und verspricht eine Künstlerin zu werden, die das Publikum mitnimmt, wenn sie die Grenzen der Percussionwelt erkundet und verschiebt. Neben ihrer brillanten Technik, Athletik und erstaunlichen Virtuosität bringt sie eine außerordentliche Musikalität und einen poetischen Ausdruck in ihre Auftritte ein.

Karten:
€ 48,00 | € 42,00
Abo-Angebot -20%, nähere Infos auf S. 104

Donnerstag | 19:30
Heinrich Schiff-Saal/LMS Gmunden

GEGENWELTEN – Arnold Schönberg und Ludwig Gruber im Porträt

Agnes Palmisano - Gesang und Konzept
Andreas Teufel - Klavier und Schrammelharmonika



greentec steel

greentec steel
UNSER WEG IN EINE GRÜNE ZUKUNFT

Innovationen für die Stahlerzeugung von morgen.

voestalpine

ONE STEP AHEAD.

www.voestalpine.com/greentecsteel

SCHATZDORFER

Ein Zulieferant der Extraklasse

Schatzdorfer Gerätebau GmbH & Co KG mit Sitz in Zipf, gehört zu den namhaften Zulieferanten der österreichischen Metallindustrie. Das Familienunternehmen entwickelt, gemeinsam mit internationalen Kunden, Konstruktionen und bietet Blechbearbeitung auf höchstem Niveau.

„Die Salzkammergut Festwochen Gmunden bieten Kultur auf höchstem Niveau. Wenn Kultur & Wirtschaft als Symbiose verstanden wird, ist das ein großer Mehrwert für unser Land. Kunst und Kultur regen an und auf. In Unternehmen nennt man das Innovationskraft. Das ist der Treiber zum Erfolg und letztlich zu unserer Lebensqualität. So gesehen gehören Kultur & Wirtschaft zusammen. Darum unterstützt Schatzdorfer die Salzkammergut Festwochen.“

Gertrude Schatzdorfer-Wölfel
Geschäftsführende Gesellschafterin

- LASER-SCHNEIDEN
- RÖHRLASER-SCHNEIDEN
- LASER-STANZ-UMFORMEN
- ABKANTEN
- SCHWEISSEN
- VERBINDUNGSTECHNIK
- SONDERBEARBEITUNG
- OBERFLÄCHENBEHANDLUNG

SCHATZDORFER
Gerätebau GmbH & Co KG

Zipf 4, 4871 Zipf, Austria
+43 (0) 7582 / 6131

www.schatzdorfer.at
office@schatzdorfer.at



© Laurent Ziegler

Arnold Schönberg (1874–1951)
„Brettli Lieder“

Ludwig Gruber (1874–1964)
„Wiener Lieder“

2024 feiern zwei Wiener Komponisten ihren jeweils 150. Geburtstag. Ihre Lebensläufe, Werke und Rezeption könnten nicht unterschiedlicher sein: Zwar werden beide an einem 13. in Wien geboren – Juli bzw. September 1874. Der eine in Ottakring, Zentrum des Wiener Volksgesanges, der andere in der Leopoldstadt, Zentrum des Wiener jüdischen Lebens. Wegweisende Geburtsstätten. Doch erhält der eine frühe musikalische Förderung, der andere ist weitgehend Autodidakt. Der eine komponiert und sammelt Wienerlieder, der andere verlässt früh



© Stephan Musil

die bisher gängigen tonalen Bezüge. Grubers Kompositionen werden in Konzerthaus und Musikverein aufgeführt, er wird mit dem Ehrenring der Stadt Wien ausgezeichnet und stirbt kurz nach seinem 90. Geburtstag in Wien. Wenngleich Grubers Œuvre Opern, Operetten, Singspiele, Kirchenmusik und Chöre umfasst – seine Wienerlieder werden bis heute gesungen.

Ab 1933 komponiert und lehrt Arnold Schönberg in den USA. Er sieht Wien und Wien sieht ihn nie wieder. Viele Jahre zuvor jedoch komponiert er acht „Deutsche Chansons (Brettli Lieder)“ für das Kabarett „Überbrettli“ in Berlin. Sein Einfluss auf die Musik der Moderne kann gar nicht hoch genug eingeschätzt werden. Lebenslang fürchtet er die Zahl 13 und stirbt am Freitag den 13. Juli 1951 in Los Angeles. Es ist Ludwig Grubers 77. Geburtstag.



Karten:
€ 42,00 | € 32,00

salz
kammer
gut 2024

European Capital of Culture
Bad Ischl Salzkammergut

Raiffeisen
Oberösterreich



DIE GANZE WELT IN EINER REGION.

Viele Wege führen zur Kulturhauptstadt
mit Raiffeisen als starkem Partner.

WIR MACHT'S MÖGLICH.

11/08

Sonntag | 19:30
Stadttheater Gmunden

Benjamin Schmid und Freunde Franz Schubert „Das Forellenquintett“

Benjamin Schmid - Violine | Dominik Wagner - Kontrabass
Ariane Haering - Klavier | Jeremias Fliedl - Violoncello | Gerhard Marschner - Viola



Giovanni Bottesini (1821-1889)
Gran Duo Concertante für Violine und
Kontrabass (1880)

Georg Breinschmid (*1973)
Impressionen für Klavierquintett (2020)

Franz Schubert (1797-1828)
Klavierquintett op.114 in A-Dur D667
„Das Forellenquintett“ (1829)

Wenn Benjamin Schmid mit seinen Kolleg:innen zu einem kammermusikalischen Abend bittet, verspricht es ein Feuerwerk an musikalischer Leichtigkeit, Freude und Begeisterung zu werden.

Ein ganz besonderes Programm, welches den Bogen vom italienischen Meister Giovanni Bottesini mit seinem spektakulären „Gran Duo Concert“ über die zeitgenössische Komposition von

Georg Breinschmid spannt, der den Begriff der Klassik nicht als Eingrenzung, sondern viel mehr als Ausgangspunkt sieht. Geschrieben für ein Klavierquintett verorten sich die Impressionen für Violine, Viola, Violoncello, Kontrabass und Klavier im weiten Spannungsfeld zwischen Klassik, Kammermusik und Jazz. Was man zu hören bekommt, sind einmal mehr Kompositionen großer musikalischer Vielfalt, die wunderbar warm im Klang von stimmungsvoller Eleganz getragen werden.

Als Krönung des Abends beglücken die Musiker:innen mit Franz Schuberts berühmtem Forellenquintett.

Das Werk wurde erst nach Schuberts Tod im Jahr 1829 postum vom Wiener Musikverleger Josef Czerny, der das eigenschriftliche Manuskript aus Schuberts Nachlass gekauft hatte, veröffentlicht. Vermutlich entstand das Werk auf Wunsch des Steyrer Musikmäzens und Cellisten Silvester Paumgartner, dem es auch gewidmet ist.

Den Beinamen erhielt das Quintett, weil Schubert dem Variationsatz sein Lied „Die Forelle“ als Thema zugrunde legte.

Karten:
€ 46,00 | € 36,00 | € 26,00 | € 16,00

Donnerstag | 19:30
Toscana Congress Gmunden

Julia Hagen - Violoncello
Angelika Prokopp Sommerakademie der Wiener Philharmoniker
Sebastian Weigle - Dirigent



© Simon Pauty



© Yomiuri-Nippon-Symphon

Sergei Prokofjew (1891–1953)
Symphonie Nr. 1 D-Dur op. 25 (Classique) (1917)

Robert Schumann (1810–1856)
Cello Konzert a-moll op. 129 (1850)

Felix Mendelssohn Bartholdy (1809–1847)
Symphonie Nr. 4 A-Dur op. 90 (Italienische) (1833)

Das Programm für das besondere Jahr 2024, in dem das Salzkammergut Kulturhauptstadt Europas ist, wurde bewusst klassisch-romantisch konzipiert, wobei die erstere Bezeichnung nicht ganz der Epoche entspricht, aus welcher der russische Komponist Sergei Prokofjew entstammt. Die Tonsprache in seiner ersten Symphonie, die „Klassische“ genannt, ist jedoch dem großen Meister Joseph Haydn nachempfunden und vermag mit

Witz, etwas Parodie und viel rhythmischer Versiertheit die Musiker:innen in verschiedenster Weise herauszufordern und ihnen musikalisch und technisch höchste Flexibilität abzuverlangen.

Das Cellokonzert von Robert Schumann in a-Moll Op. 129 ist eines der großen Werke der Cello Literatur und wurde von der großartigen Solistin Julia Hagen ausgewählt, nachdem sie den Credit Suisse Young Artist Award 2024 gewann und dieses Werk im September mit den Wiener Philharmonikern unter Christian Thielemann beim Lucerne Festival aufführen wird. Sie können sich bereits in Gmunden von den herausragenden Qualitäten sowohl der Interpretin als auch des Werkes berauschen lassen.

Zum Abschluss des Programms wird die 4. Symphonie von Felix Mendelssohn Bartholdy erklingen, auch „Italienische“ Symphonie genannt, eine der berühmtesten Kompositionen Mendelssohns, voller Eindrücke einer Bildungsreise nach Italien.

stern GRUPPE

#Wir geben dem Leben Qualität

VERKEHR

SCHIFFFAHRT

BAU

BETON-FERTIGTEILE

ELEKTRO- & GEBÄUDETECHNIK

#Wir geben dem Leben Qualität

Stern & Hafferl Verkehr | Stern & Hafferl Kraftfahrlinien | Stern Schifffahrt | Stern & Hafferl Bau neuStern Immobilien | GEG Elektro und Gebäudetechnik | Gmundner Fertigteile

www.stern.at

Stern Holding | Kuferzeile 32 | 4810 Gmunden

Karten:
€ 69,00 | € 59,00
Abo-Angebot -20%, nähere Infos auf S. 104



© Rudi Gigler

L I T E R A T U R & T H E A T E R

ERÖFFNUNG

„Was die Schriftsteller schreiben ist nichts gegen die Wirklichkeit“
Sona MacDonald, Markus Meyer, Petra Morzé
Lisa Hofmaninger, Helmut Jasbar, GrenzWertig

ARTHUR SCHNITZLER

Liebelei – Neuproduktion
Episoden am Nachmittag – Petra Morzé & Manuel Rubey

THOMAS BERNHARD

Der Theatermacher – Michael Maertens, Petra Morzé,
Hermann Scheidleder, Marie-Luise Stockinger, Tilman Tuppy
Ja – Martin Schwab
Amras – Markus Meyer

FRANZ KAFKA

Ein Bericht für eine Akademie/Eine kleine Frau – Sven-Eric Bechtolf

KOMPONIST IM FOKUS

freiton – Erich J. Langwiesner
Arnold Schönberg – Ein Prophet der Musik – Max Simonischek

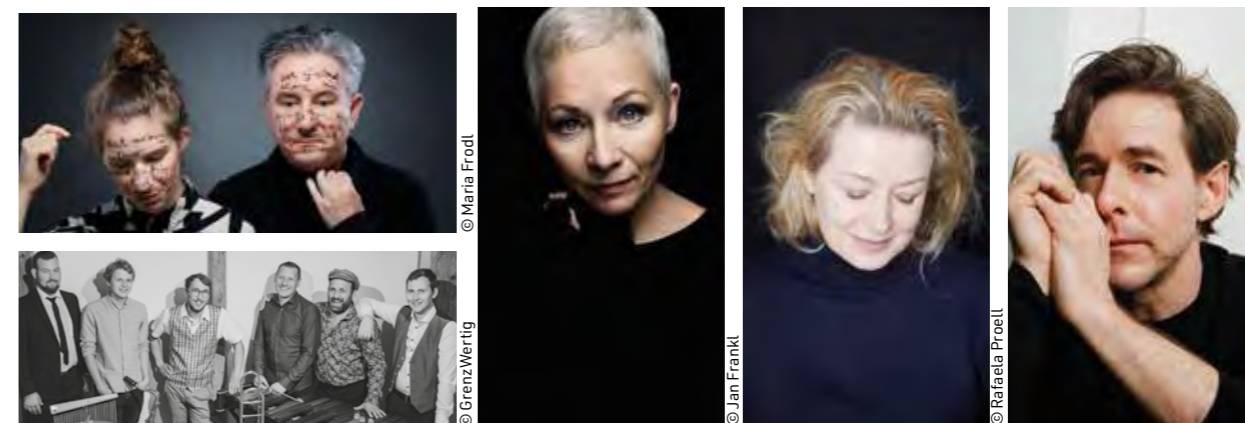
Termin mit Schmidt

Schiller Balladen Rave – Philipp Hochmair & Die Elektrohand Gottes
Die Weise von Liebe und Tod des Cornets Christoph Rilke –
Tamara Metelka, Nicholas Ofczarek
Hemingways Liebeshöllen – Sona MacDonald & Johannes Krisch

„Die Welt ist überhaupt nur dadurch weitergekommen, daß irgendjemand die Courage gehabt hat, an Dinge zu rühren, von denen die Leute, in deren Interesse das lag, durch Jahrhunderte behauptet haben, daß man nicht an sie rühren darf.“ (Arthur Schnitzler)

Eröffnung der Salzkammergut Festwochen Gmunden

WAS DIE SCHRIFTSTELLER SCHREIBEN IST NICHTS GEGEN DIE WIRKLICHKEIT (Thomas Bernhard)



Mit diesem Satz Thomas Bernhards scheinen wir mitten in unserer Wirklichkeit angekommen. Einer Wirklichkeit, die uns momentan mit Krisen aller Art konfrontiert, die uns täglich auf allen Ebenen fordert. Große Schriftsteller:innen waren immer Visionäre in ihrem Schreiben. Die Salzkammergut Festwochen Gmunden stellen in ihrer Eröffnungsgala drei der Autoren ins Zentrum, die den heurigen Festivalsommer dominieren: Thomas Bernhard, Franz Kafka und Arthur Schnitzler. Mit literarischen Vignetten präsentieren wir die Seite ihrer Werke, die uns eine Gegenwelt aufzeigt, voller Fantasie, Humor, Lebenslust und Poesie. Festwochen sind eine besondere Zeit im Jahr, in der es auch einmal eskapistisch zugehen darf. Mit Sona MacDonald, Markus Meyer und Petra Morzé haben wir dafür drei Interpret:innen gewonnen, die uns mit ihrer Präsenz und ihrer Stimme verzaubern.

Zauberhaft ist auch der Sound, den „you promised me poems“ – Lisa Hofmaninger und Helmut Jasbar – an diesem Abend zu Gehör bringen: Musik ohne Grenzen – Jazz, Folk, Kammermusik, World und Improvisation werden zu einem eigenständigen Sound gemixt. Mit großer Spielfreude, Leidenschaft und Perfektion wird in der stillfreien Zone musiziert. Das garantiert Unterhaltung mit Musik zwischen allen Stühlen und abseits aller Schubladen.

Und quasi bereits als erfolgreiches Markenzeichen der Salzkammergut Festwochen Gmunden darf auch die von Franz Welser-Möst initiierte „Hausmusik Roas“ nicht fehlen, und wir reisen mit dem Ensemble GrenzWertig.

Ein kurzweiliger Auftakt in abwechslungsreiche Salzkammergut Festwochen Gmunden!

WIR DRUCKEN GRÜN. EGAL IN WELCHER FARBE.

Die nachhaltigste Druckerei.



Karten:
€ 48,00 | € 42,00 | € 36,00 | € 16,00
Abo-Angebot -20%, nähere Infos auf S. 104

KATTUS
WIENER SCHAUMWEIN MANUFAKTUR

Musik in
unseren Ohren.
Das Prickeln
der

NO 1

SEKT AUSTRIA BRUT



VEREDELT SEIT 1857.



GMUNDNER
KERAMIK



**KULTUR
GUT
24**

GMUNDNER.AT

Premiere **11/07**
12/07
13/07

Donnerstag | Freitag | Samstag 19:30
Stadtheater Gmunden

„Wer wird denn im Mai an den August denken... Solange währt die ewige Liebe nicht.“
(Arthur Schnitzler)

LIEBELEI von Arthur Schnitzler



© Reinhard Werner

Nach dem großen Erfolg, den die Salzkammergut Festwochen Gmunden 2022 mit Schnitzlers Skandalstück „Reigen“ erzielt haben, präsentieren wir im heutigen Sommer das Werk, das dem Autor 1895 seinen ersten uneingeschränkten Erfolg und damit seinen Durchbruch als Bühnenautor brachte: „Liebele!“.
Die Geschichte des jungen Mädchens Christine aus der Vorstadt, das sich ernsthaft in Fritz verliebt, der sie zunächst als Zeitvertreib betrachtet und, als er beginnt sich ernsthaft für sie zu interessieren, völlig sinnlos umgebracht wird.

Schnitzler verwandelt den Typus des Volksstücks in ein brisantes psychologisches Drama. Wie kaum ein anderer Autor seiner Zeit beherrscht er die Kunst, seine Figuren mit knappen Dialogen unglaublich viel sagen zu lassen und gesellschaftliche Missstände und zwischenmenschliche Tragödien bar jeder Sentimentalität zu zeigen. Seine Figuren sind unheimlich genau gezeichnet, jeder Blick, jede Geste, jedes Wort ist von Bedeutung, genauso jedes fehlende.

Das sich durchziehende Thema der Frau, die nicht mehr hineinpasst in das althergebrachte Bild einer von Männern dominierten Gesellschaft, macht Schnitzlers Werk aktuell – dafür wird auch der Blick der jungen Regisseurin Anna Stiepani sorgen. Diese verdiente ihre ersten Spuren am Burgtheater und konnte anschließend auch auf deutschen Bühnen vom Staatstheater Nürnberg bis Schauspielhaus Bochum Erfolge feiern. Die Kritik bescheinigte ihr: „Sie inszeniert phantasievoll und packend... Stiepani und ihre Ausstatterin Thurid Peine, ein Duo, von dem man gerne mehr sehen will.“

Inszenierung – Anna Stiepani
Bühnenbild & Kostüme – Thurid Peine
Dramaturgie – Andreas Erdmann

Mit: Jakob Kajetan Hofbauer,
Lorena Emmi Mayer, Alexander Julian Meile,
Cecilia Perez, Gunda Schanderer u.a.

Koproduktion mit dem Landestheater Linz



Karten:
€ 58,00 | € 48,00 | € 34,00 | € 22,00
Abo-Angebot -20%, nähere Infos auf S. 104

Freitag | 19:30
Stadttheater Gmunden

„In der Liebe erkennen wir meist zu spät, ob ein Herz uns nur geliehet, ob es uns geschenkt oder ob es uns gar geopfert wurde.“ (Arthur Schnitzler)

Episoden am Nachmittag
von Arthur Schnitzler

Mit: **Petra Morzé** und **Manuel Rubey**



© Barbara Majcan



© Rafaela Proell

Arthur Schnitzler, Weltautor, der die Sommerfrische am Traunsee zu schätzen wusste, liefert das Material für diese hochvergnügliche „Tour d'Horizon“, bei der Petra Morzé und Manuel Rubey an einem „Sommerfrische-Nachmittag“ in die Rollen von Frauen und Männern schlüpfen, die den Kosmos der Schnitzler-Welten dominieren: Damen der Gesellschaft, früher sogenannte „süße Mädels“, Kavaliere, Künstler auf der Suche nach Gesellschaft, Abenteuern, Abwechslung und vielleicht Liebe... Die Dynamik von sich liebenden, sich hassenden, sich eitel aufplusternden, humorvoll nachjagenden, sich sehnsüchtig verzehrenden oder kaltblütig abweisenden Männern und Frauen präsentieren Petra Morzé und Manuel Rubey mit Furor und Pikanterie und treffen dabei auf erfüllte, verpasste, vergangene und unmögliche Liebe. Konventionen und Umgangsformen mögen sich geändert haben, die Sehnsüchte der Menschen und Schnitzlers tiefer Blick in die menschliche Seele bleiben aktuell.

Petra Morzé, viele Jahre Ensemblemitglied des Burgtheaters, arbeitet mittlerweile frei auf diversen Bühnen und für Film und Fernsehen. Manuel Rubey, Sänger, Schauspieler, Kabarettist und Autor, wechselt seit zwanzig Jahren permanent mit großem Erfolg die Genres und beherrscht sie alle.

Karten:
€ 42,00 | € 32,00 | € 26,00 | € 16,00
Abo-Angebot -20%, nähere Infos auf S. 104

WEINGUT
BRÜNDLMAYER
LANGENLOIS - ÖSTERREICH



In den Farben des Sommers

bruendlmayer.at
c/o Vinothek Wagner, wagnerweb.at



**WAGNER
KAFFEE**

Die Kunst des Genießens.



UNSER KAFFEE

- schonende Trommelröstung in Handarbeit
- ausschließlich höchste Qualität
- sorgfältig handverpackt

wagnerkaffee.at



24/07

Mittwoch | 19:00
Seegasthof Hois'n Wirt

„bitte ich habe in meinem leben genug ärger skandale und konfrontationen ausgehalten privat wie beruflich schauen sie doch einfach den see jeden tag bietet er andere stilrichtungen facetten“ (e.j.langwiesner)

freiton – eine farce vom grunde des traunsees
von Erich J. Langwiesner
Urlesung des Autors sowie 8 weiteren Leser:innen



© Arnold Schönberg Center

2024 gedenkt man weltweit Arnold Schönberg, einer Ikone der musikalischen Moderne, der heuer seinen 150. Geburtstag feiert. Auch die Salzkammergut Festwochen Gmunden erinnern in mehreren Veranstaltungen an den Komponisten.

Erich Langwiesner, Schriftsteller und Schauspieler aus Wels, der seit langem in Gmunden lebt, hat ein Theaterstück über Arnold Schönberg, dessen Frau Mathilde und deren Liebhaber, den bedeutenden österreichischen Maler Richard Gerstl, geschrieben. Der Text behandelt die ungeklärte Tragödie von Gerstls Suizid und Mathildes ungeklärtem Tod am Traunsee.

„...freiton...stellt einen Versuch dar, unter einbindung aktueller figuren... eine verbindung zwischen menschlicher tragödie, künstlertum in seinen tiefsten schattierungen und der ortsbezogenen sagen- und legendenwelt rund um den traunsee...herzustellen...“ so der Autor.

Den Salzkammergut Festwochen Gmunden ist es ein Anliegen auch lokale Künstler:innen mit ihren Arbeiten zu präsentieren und dabei entstehen auch unkonventionelle Konstellationen. Die Urlesung organisieren wir an einem ungewöhnlichen Ort direkt am Traunsee mit einer Besetzung aus Künstler:innen und Liebhaber:innen.

Wir danken der Familie Schallmeiner für die Kooperation. Selbstverständlich können Sie Ihre Plätze auf der Terrasse am See auch schon früher einnehmen und den Ort und die Gastlichkeit genießen.



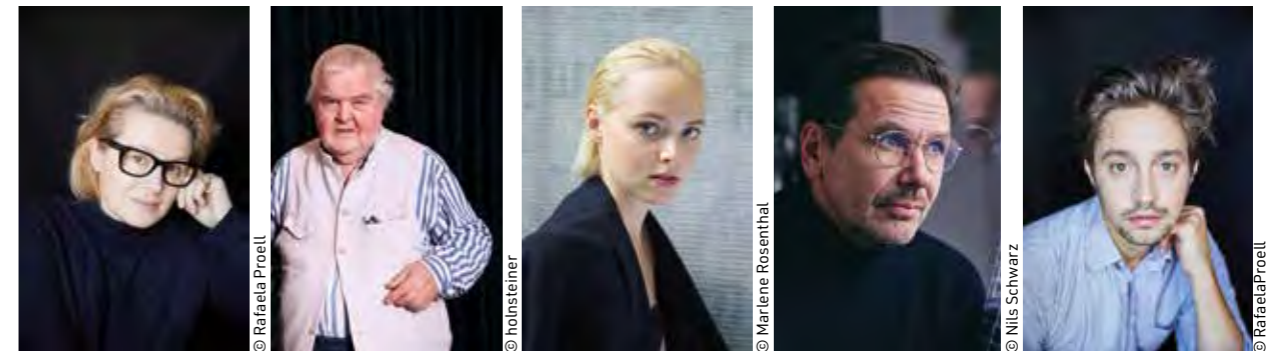
Karten:
€ 25,00 (Aperitif inkludiert)
Konsumation bis zum Beginn des Stücks möglich

26/07

Freitag | 19:30
Toscana Congress Gmunden

„Was hier in dieser muffigen Atmosphäre Als ob ich es geahnt hätte“ (Thomas Bernhard)

Der Theatermacher
von Thomas Bernhard



Szenische Lesung mit: **Michael Maertens, Petra Morzé, Hermann Scheidleder, Marie-Luise Stockinger, Tilman Tuppy**

Bereits der erste Satz von Thomas Bernhards Theaterstück klingt wie Donnerhall und elektrisierte 1985 bei der Uraufführung das Publikum der Salzburger Festspiele. Damit begann die absolute Erfolgsgeschichte dieses Theatertextes, der zu den meist gespielten Dramen Bernhards gehört und allein am Burgtheater über ein Jahrzehnt in der Uraufführungsinszenierung von Claus Peymann am Spielplan stand. Die Rolle des Staatsschauspielers Bruscon wurde eine der berühmtesten für große Schauspieler auf allen wichtigen europäischen Bühnen.

Bei den Salzkammergut Festwochen Gmunden verkörpert Kammerschauspieler Michael Maertens diese Rolle in einer szenischen Lesung.

Gemeinsam mit einer Truppe Kolleg:innen probiert er im „Theatermacher“ seine Weltkomödie „Das Rad der Geschichte“, um sie im Wirtshaussaal von Utzbach zur Aufführung zu bringen. Die für ihn quälende Dummheit der Schauspieltruppe, allesamt seine Familienmitglieder, ein unüberhörbares Schweinegrunzen und ein anrollendes Gewitter machen die Umsetzung jedoch nahezu unmöglich.

Neben Michael Maertens, seit über zwanzig Jahren einer der zentralen Protagonisten des Burgtheaters, stehen mit Marie-Luise Stockinger und Tilman Tuppy als seine Kinder Sarah und Ferruccio die jüngere Garde des Burgensembles auf der Bühne; mit Petra Morzé als seine Frau und Hermann Scheidleder als Wirt ehemalige Burggrößen.

Textfassung und szenische Einrichtung verantwortet Hermn Beil, seit Jahrzehnten mit dem Werk von Thomas Bernhard vertraut.

Karten:
€ 48,00 | € 42,00
Abo-Angebot -20%, nähere Infos auf S. 104

Samstag | 11:00
Toscana Congress Gmunden

„Ich habe meine Fernsehkarriere gemacht, damit die Leute zu mir ins Theater kommen. Auf der Bühne kann man nicht mogeln.“ (Harald Schmidt)

Termin mit Schmidt

Harald Schmidt im Gespräch mit Michael Maertens



© Nils Schwarz



© Björn Klein

Zum dritten Mal lädt der Vielbegabte – Entertainer, Kabarettist, Moderator, Kolumnist, Satiriker, Autor, Showmaster, Herausgeber und Schauspieler – der jahrzehntelang TV-Geschichte geschrieben hat, im Rahmen der Salzkammergut Festwochen Gmunden zum Gespräch auf die Bühne ein. Nach Caroline Peters und Claus Peymann hat er heuer Burgschauspieler Michael Maertens zu Gast, über den er sagt: „Er ist wahrscheinlich der beste deutschsprachige Schauspieler.“

Michael Maertens Rollenregister könnte man allein mit Titelrollen füllen, von Shakespeares Hamlet und Richard II. und III., Kleists Prinz von Homburg und Amphitryon, Tschechows Ivanov und Platonov, Goethes Clavigo und Molières Tartuffe und naturgemäß auch

Thomas Bernhards Immanuel Kant. Seit über zwanzig Jahren ist er ein Publikumsliebbling des Burgtheaters, es gibt kaum eine Auszeichnung, die er noch nicht erhalten hat. Zuletzt den Elisabeth-Orth-Preis der Freunde des Burgtheaters, die ihm in ihrer Begründung unter anderem „eine geradezu magnetische Wirkung auf das Publikum“ bescheinigten.

Am Morgen nach seinem Auftritt als Bernhards „Theatermacher“, den Harald Schmidt naturgemäß nicht versäumen wird, plaudern die beiden Kollegen, die vor rund zwanzig Jahren einmal in Becketts „Warten auf Godot“ gemeinsam auf der Bühne standen, über das Metier und über das Leben. Ein Vormittag, der Tiefsinn und Komik gleichermaßen garantiert.

Ein rundes Programm Bühne frei für die Salzkammergut Festwochen

Im Kulturhauptstadtjahr bleibt kein Stein auf dem anderen. Spektakuläre Performances, Konzertereignisse, literarische Genüsse und neue Formate laden das Salzkammergut ein, sich neuen Sichtweisen zu öffnen.

Das lässt sich Lenzing nicht zweimal sagen und nimmt die Einladung an, die treibende Kraft der Veränderung in der Region zu sein.

Mehr auf [lenzing.com](https://www.lenzing.com)

nachrichten.at/kultur

Kulturhauptblatt

REICHLUNDPARTNER

© Volker Wehbold

... trifft Kulturhauptstadt.

Kultur – das Salz des Lesens in den OÖNachrichten, die das Salzkammergut in sämtlichen Facetten seiner „Europäischen Kulturhauptstadt 2024“ durch das Jahr begleiten. 23 Gemeinden bündeln ihre künstlerische Strahlkraft, wir reflektieren, berichten und kommentieren in aller Vielfalt.

Mehr erfahren auf nachrichten.at/kultur



Lies was G'scheits!



EINE für ALLE

Total regional aus und für Oberösterreich.
Seite an Seite mit unseren Leserinnen und Lesern.



Tips
total regional.

www.tips.at

28/07

Sonntag | 19:30
Thomas Bernhard Haus Ohlsdorf

„...bis zu dem Augenblick in welchem ich eingesehen habe, dass kein Mensch ohne einen Menschen und nur mit seiner Arbeit allein existieren kann.“ (Thomas Bernhard)

JA
Martin Schwab liest Thomas Bernhard



In Thomas Bernhards Text „Ja“ erzählt ein namenloser Ich-Erzähler, ein zurückgezogener Naturwissenschaftler, über seine Bekanntschaft mit einer Frau, mit der er regelmäßige Spaziergänge unternimmt und sie sich dabei über Musik, Philosophie und letztlich über ihre Einsamkeit unterhalten. „Ja“ ist ein wunderbarer, positiver Text, in dem das Lachen über die Verzweiflung aus apodiktischen Feststellungen wie der folgenden resultiert: „Es gibt ja nur Gescheitertes. Indem wir wenigstens den Willen zum Scheitern haben, kommen wir vorwärts und wir müssen in allem und jedem immer wenigstens den Willen zum Scheitern haben, wenn wir nicht schon sehr früh zugrunde gehen wollen“.

Es sind die typischen Bernhard-Themen, die verhandelt werden, und immer wieder meint man, in der Person des Ich-Erzählers Autobiografisches durchzuspüren.

Kammerschauspieler Martin Schwab, Ehrenmitglied des Burgtheaters und ein nicht wegzudenkender Protagonist aus dem Festwochen-Bernhard-Kosmos, ist dem Autor seit Jahrzehnten nicht nur durch sein Mitwirken in zahlreichen Uraufführungen verbunden.

Karten:
€ 42,00 | € 32,00 | € 16,00
Abo-Angebot -20%, nähere Infos auf S. 104

Weitere Veranstaltungen im Thomas Bernhard Haus:

28/07 | 18:00: Buchpräsentation *Naturgemäß* von Dr. Hanno Biber Eintritt frei

01/08 | 19:30: Martin Schwab liest aus: W.G. Sebalds *Die Ausgewanderten*

W.G. Sebald (1944–2001) galt lange vor allem in der englischsprachigen Welt als einer der bedeutendsten deutschsprachigen Autoren. Er lehrte europäische Literatur in Norwich und hat neben Essays viele beachtete Erzählwerke geschrieben. Mittlerweile ist der Wahlbrite, der mit seinem ganz eigenen Genre die Shoa erzählbar machte, als Weltautor anerkannt. Das Werk Bernhards war für Sebald von zentraler Bedeutung.

In *Die Ausgewanderten* schildert Sebald die Lebens- und Leidensgeschichten von vier aus der europäischen Heimat vertriebenen Juden. Martin Schwab liest Auszüge aus diesem vielgerühmten Meisterwerk. Eine Veranstaltung der Thomas Bernhard Nachlassverwaltung in Kooperation mit der Sebald Gesellschaft.

Karten: Parterre € 30,00 | Galerie € 25,00

Freitag | 20:00
Toscana Park Gmunden, Open Air

„Das schwere Herz wird nicht durch Worte leicht.
Doch können Worte uns zu Taten führen.“ (Friedrich Schiller)

Schiller Balladen Rave Philipp Hochmair & Die Elektrohand Gottes



© Stephan Brückler

Mit: **Philipp Hochmair**
Tobias Herzz Hallbauer – Gitarre/Sampler
Jörg Schittkowski – Synthesizer, Electronics, Klangmaschine, Theremin, Stahlwerk
Rajko Gohlke – Electronics, Drummachine
Bastien Eifler – Drums & Trash
Hanns Clasen – Sound- und Lichtdesign
Lucia Flaig – Video Kunst

Zu Beginn ertönen Glockenschläge, laut, hell, dumpf und krachend. Philipp Hochmair, im Camouflage-Anzug als „Kunstsoldat“ kommt auf die Bühne. Licht und Musik setzen ein. Drei Musiker geben den Sound vor. Elektro-Sound. Dann: Der Ring des Polykrates. Eine Kriegsgeschichte, pures Abenteuer, es geht um Action-Helden in diesen Schiller-Balladen. Im „Handschuh“ um den Mut, einen Löwen zu bezwingen und die Liebe einer Dame zu erobern. Um fast schon übermenschliche Freundschaft in der „Bürgschaft“.

Die Sprache, der Rhythmus, alles ist eruptiv, dynamisch, mit hoher Energie performt und doch kontrolliert, in Versen und Strophen geformt. Hochmair geht noch weiter. Während die Beats immer härter werden, wird er immer mehr zum Bau-Arbeiter am Schiller'schen Wort-Steinbruch. Musik und Sprache im Widerstreit, dann wieder im Gleichklang – so wird die Geschichte vom „Taucher“ plötzlich sichtbar, spürbar, wie im Film sieht man den Taucher ins stürmische Wasser gleiten, mit dem Tod kämpfend und am Ende glücklich als Sieger auftauchend.

Es ist wahre Avantgarde, wenn etwas Ungesehenes und Ungehörtes passiert wie hier – klassische Sprache des 19. Jahrhunderts trifft auf Elektro-Musik, altbekannte Balladen auf hochemotionale Performance. Philipp Hochmair hat mit seinen Solo-Projekten „Schiller Balladen Rave“ oder „Jedermann Reloaded“ ein genreübergreifendes Musik-Theater-Format geschaffen. Am Ende des Abends kommt der Höhepunkt: „Die Glocke“. Mehr Epos als Ballade, wie eine Internet-Serie mit zahllosen Episoden erzählen Schiller und Hochmair von der Entstehung der Glocke, vom Leiden und Schmerz, von Tod und Geburt und Freude – die gesamte Menschheitsgeschichte. Schiller Balladen Rave – ein Trip auf eigene Gefahr.

Philipp Hochmair, seit vielen Jahren regelmäßiger und geliebter Gast bei den Salzkammergut Festwochen Gmunden, nimmt sich auch in seinem ersten Festspielsommer als Salzburger „Jedermann“ Zeit für ein Gastspiel am Traunsee.

Bei Schlechtwetter: Sportzentrum Gmunden

Karten:

Sitzplatz: € 69,00 | € 59,00 | Stehplatz: € 39,00
Abo-Angebot -20%, nähere Infos auf S. 104

Süffig, mild und hellgolden leuchtend im Glas. Angenehm weich im Geschmack und nur dezent gehopft. Unser neues Helles, ein Genuss besonders in geselliger Runde (4,6 % Alk.).

salzkammergut 2024
European Capital of Culture
Bad Ischl Salzkammergut
official partner

SCHLOSS
Eggenberg

DAS BIER ZUM
SALZKAMMERGUT 2024

F-PACE

JAGUAR

F-PACE: Kraftstoffverbrauch (kombiniert, gewichtet): 12,2–22,2 l/100 km, CO₂-Emissionen (kombiniert, gewichtet): 275–49 g/km, Stromverbrauch (kombiniert, gewichtet): 22,2–21,6 kWh/100 km, nach WLTP. Weitere Informationen unter www.autoverbrauch.at. Symbolfoto.

Auto Esthofer Team GmbH
Vöcklabruckner Straße 47, 4694 Ohlsdorf/Pinsdorf
Tel.: +43 7612 77477-373, E-Mail: patrick.hefner@esthofer.com
jaguar-gmunden.at

AUTO ESTHOFER TEAM
Qualität seit 1951

ORF **RADIO oö**

Montag bis
Freitag, 18.10 Uhr
Sonntag, 19.00 Uhr

Kultur erleben.

Weil wir Oberösterreich lieben **ooe.ORF.at**

Die Ö1 Club-Kreditkarte 1 Karte, viele Vorteile

Ö1 Club-Mitgliedschaft

Monatliche Programmzeitschrift,
Kulturermäßigungen für zwei,
Gewinnspiele und mehr

Kreditkartenfunktion

samt umfangreichen Vorteilspaket
von Diners-Club

Alle Vorteile und Informationen

oe1.ORF.at/kreditkarte

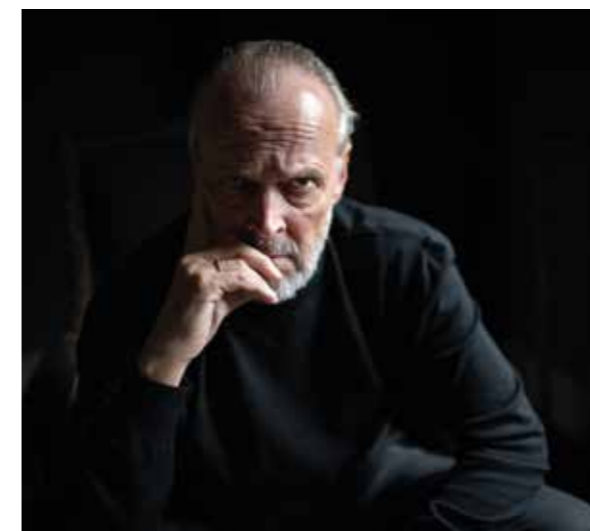


**09/08
12/08**

**Freitag & Montag | 19:30
Stadtheater Gmunden**

„Hohe Herren der Akademie! Sie erweisen mir die Ehre, mich aufzufordern
der Akademie einen Bericht über mein äffisches Vorleben einzureichen“... (Franz Kafka)

Ein Bericht für eine Akademie / Eine kleine Frau von Franz Kafka von und mit Sven-Eric Bechtolf



Ein Affe berichtet den Mitgliedern einer Akademie von seiner Menschwerdung oder, wie er es ausdrückt, zeichnet den Weg nach, auf dem „ein gewesener Affe in die Menschenwelt eingedrungen ist und sich dort festgesetzt hat“.

Dieser „Rotpeter“ genannte Schimpanse ist, neben dem riesigen Ungeziefer, in das sich Gregor Samsa eines Morgens verwandelt findet, dem alten Dachs aus „Der Bau“, oder der singenden Maus Josefine – um nur einige zu nennen – eines der prominentesten Tierwesen, die das literarische Universum von Franz Kafka bevölkern. Verstörende Fabeln sind es, grundiert von jenem „religiösen Humor“ den Max Brod seinem Freund Kafka attestierte. Sprachlich vollendete Wunderwerke, die sich letztgültigen Interpretationen verschließen und die uns doch berühren und beschäftigen.

Nicht weniger verstörend der Bericht eines Mannes, der von seiner vorgeblich flüchtigen Bekanntschaft mit einer „kleinen Frau“ handelt – der er aber doch immer mehr zum Ärgernis wird – und seiner eigenen, wachsenden Besorgnis, dass ihr, aus diesem Ärger erwachsendes Leid, öffentlich werden könnte. Die verlorene Natur, das neurotische Beziehungsleben in der Zivilisation, sind wenigstens zwei Themen dieser szenischen Neu-Produktion.

2024 ist auf allen deutschsprachigen und internationalen Bühnen das Kafka-Jahr. Franz Kafka ist einer der faszinierendsten und wichtigsten Erzähler des 20. Jahrhunderts. Anlässlich seines 100. Todestags werden seine bekanntesten Werke zahlreich dramatisiert. Sven-Eric Bechtolf, internationaler Opern- und Schauspielregisseur, vor allem aber einer der bekanntesten deutschsprachigen Schauspieler, während seines Engagements am Burgtheater zweimal mit dem „Nestroy“ als bester Schauspieler ausgezeichnet, gestaltet aus zwei Erzählungen Kafkas einen packenden Theaterabend.

Karten:
€ 54,00 | € 44,00 | € 32,00 | € 22,00
Abo-Angebot -20%, nähere Infos auf S. 104

Samstag | 19:30
 Stadttheater Gmunden

„Reiten, reiten, reiten, durch den Tag, durch die Nacht, durch den Tag.
 Reiten, reiten, reiten.
 Und der Mut ist so müde geworden und die Sehnsucht so groß.“ (Rainer Maria Rilke)

Die Weise von Liebe und Tod des Cornets Christoph Rilke
 von Rainer Maria Rilke

Lesung mit Tamara Metelka & Nicholas Ofczarek
 Nikolai Tunkowitsch – Violine



© Ingo Pertramer

„Der Cornet war das unvermutete Geschenk einer einzigen Herbstnacht, in einem Zuge hingeschrieben bei zwei im Nachtwind wehenden Kerzen; das Hinziehen der Wolken über den Mond hat ihn verursacht...“ (Rainer Maria Rilke in einem Brief am 17. August 1924)

Tamara Metelka und Nicholas Ofczarek führen uns mit Rilkes berühmter 1899 entstandener Jugenddichtung zurück in eine Welt voller dramatischer Gegensätze. Die sprachgewaltige Geschichte vom tragischen Schicksal des jungen Fahnenträgers, der mit großen Augen durch die Schrecknisse eines universellen Krieges taumelt, traf 1912 haargenau den Zeitgeist. Schnell avancierte der Text nach seinem Erscheinen zum Kultbuch. Es beschied dem jungen Dichter den Durchbruch und sollte Rilkes meistverkauftes Werk werden.

Tamara Metelka und Nicholas Ofczarek, das bekannte Schauspielerpaar, das sich 1995 im Ensemble des Burgtheaters kennelernt hat, oszillieren den Text großartig, zwischen der ungestümen Leidenschaft und dem Lebenshunger eines hoffnungsvollen jungen Menschen und dem brutalen Gemetzel eines sinnlosen Krieges. Nikolai Tunkowitschs Violinenspiel schafft dazwischen Momente höchster Intensität und ausdrucksstarker Leidenschaft.

Karten:
 € 42,00 | € 32,00 | € 22,00 | € 16,00
 Abo-Angebot -20%, nähere Infos auf S. 104

EVENT SOLUTION
 VERANSTALTUNGSTECHNIK

SOUND LIGHT STAGE VIDEO

**EXKLUSIVER TECHNIKPARTNER DER
 SALZKAMMERGUT FESTWOCHEEN GMUNDEN**

WWW.EVENT-SOLUTION.AT

DER MAESTRO DER EMISSIONSFREIEN
 SCHIENENBEARBEITUNG - MG11 H2
 SIE DIRIGIERT DIE ZUKUNFT.

LINSINGER

WWW.LINSINGER.COM

Mittwoch | 19:30
Stadttheater Gmunden

„Erfolg ist die Bewegung des Potenzials in die richtige Richtung!“ Andreas Tenzer

Als international tätiges Beratungsunternehmen unterstützen wir Menschen mit Begeisterung und Organisationen bei der Erkennung Ihrer Potenziale. Das ist unser Leitsatz für die vielfältigen Dienstleistungen, die wir unseren Kunden bieten.

Nutzen auch Sie die Klarheit, Effizienz und Einfachheit der praxiserprobten, vielseitig einsetzbaren und softwaregestützten MF@-Methode zum Beispiel für:

- Strategieentwicklung
- Optimierung des Einkaufs
- Potenzialanalyse
- Standort- und Projektentwicklung
- Risikomanagement
- Nachhaltigkeitsanalyse



Wir freuen uns auf Ihre Anfrage, Monika Forstinger

www.proquest.at



ZIPFER BRAUT MIT NATURHOPFEN.

Wir nehmen die Natur, wie sie ist.

Das heißt für die Zipfer Braumeister, den Hopfen genau so zu nehmen, wie er in der Natur wächst. Unseren eigenen Weg, das Brauen mit Naturhopfen, pflegen wir seit jeher. Denn nur Hopfen in seiner ursprünglichsten Form gibt unserem Zipfer seine ganz besondere Naturhopfen-Note. Urtypisch Zipfer. Seit 1858.



„Wenn sich zwei Menschen lieben, kann es kein Happy End geben.“ (Ernest Hemingway)

Hemingways Liebeshöllen mit Sona MacDonald und Johannes Krisch Philipp Jagschitz – Klavier



© Jules Stripsits

Was verbindet Liebende für immer und was trennt sie mit der Zeit? Marlene Dietrich verband mit Ernest Hemingway eine weitgehend unbekannte, sehr intensive Beziehung, die bis zu Hemingways Selbstmord dauerte. „Hier haben sich zwei Spezialisten für Leidenschaft und große Gefühle gefunden“, so Autorin Angelika Hager, die die Lesung dramaturgisch gestaltet. Ein explosiver Abend in dem Krieg und Liebe, Leidenschaft und Hass, aber auch tiefe Verzweiflung nah beieinander liegen.

Sona MacDonald und Johannes Krisch begeben sich auf die literarischen und musikalischen Spuren des exzentrischen Schriftstellers Ernest Hemingway, seiner Brief-Geliebten Marlene Dietrich und Hemingways dritter Ehefrau Martha Gellhorn, die eine fantastische Reporterin und Autorin war.

Sona MacDonald, die im vergangenen Sommer als Prospero in Shakespeares „Sturm“ bei den Salzkammergut Festwochen Gmunden gefeiert wurde, wird Chansons der Dietrich interpretieren und gemeinsam mit Johannes Krisch, dem Spezialisten für schwierige Charaktere im Film und auf den großen Bühnen, die Briefe zum Leben erwecken.

Karten:
€ 42,00 | € 32,00 | € 22,00 | € 16,00
Abo-Angebot -20%, nähere Infos auf S. 104

Samstag | 19:30
Stadttheater Gmunden

Arnold Schönberg – Ein Prophet der Musik
Max Simonischek – Rezitation, Hermann Beil – Lesefassung

2024 feiert die Musikwelt den 150. Geburtstag eines ihrer revolutionärsten Komponisten: Arnold Schönberg.

Arnold Schönberg plante eine „Geschichte seines Lebens“, allerdings nicht als Chronologie, es sollte eine „Lebensgeschichte in Begegnungen“ werden. Diese Lebensgeschichte blieb von ihm selbst ungeschrieben. Aus der Fülle von Arnold Schönbergs Schriften aber lässt sich durchaus seine Lebensgeschichte herauslesen: Es ist die Geschichte eines Menschen, dessen Leben und Werk ein Jahrhundert verkörpern, es ist die Geschichte eines Menschen, der die Wahrheit suchend und für die Wahrheit streitend, sein ganzes Leben lang Zeugnis ablegte für die Wahrheit der Musik – ganz nach seinem Glaubensbekenntnis: „Kunst kommt nicht von können, sondern vom Müssen“ (Hermann Beil)

Arnold Schönberg war oft im Sommer am Traunsee; das tragische Liebesdrama zwischen seiner Frau Mathilde und dem Maler Richard Gerstl ereignete sich auch dort. Als 1921 Schönberg und seine Familien durch antisemitische Anfeindungen vom Mattsee vertrieben wurden, fanden sie Gastfreundschaft in Traunkirchen in der Villa Jakob. Dort entstanden für die Entwicklung von Schönbergs Musik wichtige Kompositionen: op. 23, op. 24, op. 25... Seine Verbundenheit mit der Landschaft zeigte sich auch ganz praktisch: Der Komponist organisierte und gestaltete ein Jahr später ein Wohltätigkeitskonzert zugunsten der Neuanschaffung von Kirchenglocken für Traunkirchen.

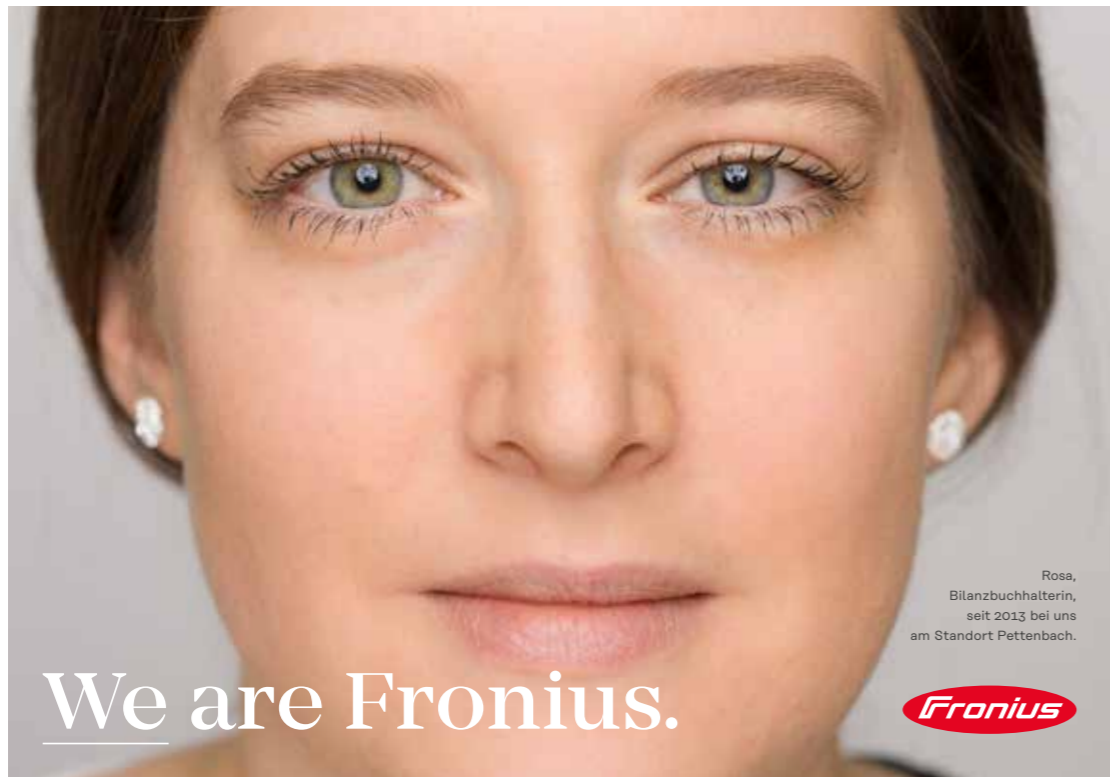
Diesen Abend gestaltet Hermann Beil. Einige musikalische Einspielungen werden den Text akzentuieren und der in Berlin geborene Schauspieler Max Simonischek wird uns einen Einblick in Arnold Schönbergs Schaffen geben.



© Emanuel Kaser



Karten:
€ 42,00 | € 32,00 | € 22,00 | € 16,00
Abo-Angebot -20%, nähere Infos auf S. 104



Rosa,
Bilanzbuchhalterin,
seit 2013 bei uns
am Standort Pettenbach.

We are Fronius.



Unsere Erde ist
nicht erneuerbar.
Energie schon.

Klimaneutral und unabhängig bis 2035.

Damit unsere Welt auch in Zukunft noch lebenswert bleibt, müssen wir uns und unsere Energie ändern. Deshalb stecken wir schon heute unsere Kraft in die Erzeugung erneuerbarer Energien.

energieabergut.at

Energie. **Aber Gut.**

ENERGIE AG
Oberösterreich

Entgeltliche Einschaltung

tv1.at



Empfang via
Satellit,
Kabel oder
Internet



Moderatorin
Conny Dürnberg

Geschäftsführer
Christof Bauer

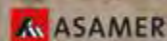
VOM TRAUNSEE DIREKT IN IHR WOHNZIMMER: DIE VIELFALT DER SALZKAMMERGUT FESTWOCHEN

Lehnen Sie sich bequem zurück und genießen Sie die kulturellen Highlights der Salzkammergut Festwochen auch auf TV1 Oberösterreich.

Jetzt einschalten! Alle Infos zum neuen Satellitensendeplatz finden Sie unter www.tv1.at



BRÜCKEN
VERBINDEN
MENSCHEN



18/08

Sonntag | 19:30

Thomas Bernhard Haus Ohlsdorf

„Das Wesen der Krankheit ist so dunkel als das Wesen des Lebens.“ (Novalis)

AMRAS

von Thomas Bernhard

Rezitation: Markus Meyer



© Christoph Liebenritt

Mit Novalis' Motto, das Thomas Bernhard seinem Text voranstellte, führt der Dichter seine Leserschaft direkt ins Zentrum der Erzählung. In Briefen und Tagebuchnotizen wird die Krankheitsgeschichte zweier Brüder erzählt, die nach dem Selbstmord der Eltern in einem Turm leben, der für sie Zuflucht und Gefängnis zugleich darstellt. Mit der Gegenüberstellung der unterschiedlichen Brüder, eines künstlerischen und eines naturwissenschaftlichen Typs, entwickelt der Autor ein Grundmodell seiner Literatur.

Wiederholt hat Bernhard „Amras“ als sein „Lieblingsbuch“ bezeichnet. In seinem Roman „Auslöschung“ empfiehlt der Ich-Erzähler Murnau seinem Schüler Gambetti fünf Bücher zur Lektüre, neben Werken von Jean Paul, Musil, Broch und Kafka, auch „Amras“ von Thomas Bernhard. Textfassung und szenische Einrichtung verantwortet Hermn Beil, seit Jahrzehnten mit dem Werk von Thomas Bernhard vertraut.

Schauspieler Markus Meyer bringt für „Amras“ die passende Biografie mit: Vor seinem Studium der Schauspielkunst an der Berliner Ernst Busch-Hochschule studierte er in Hannover Biochemie. Seit zwanzig Jahren gehört Meyer dem Ensemble des Burgtheaters an. Hörspiele und Lesungen gehören zu seinen Leidenschaften. Von der ORF-Hörspieljury wurde er als Schauspieler des Jahres ausgezeichnet.

Karten:
€ 42,00 | € 32,00 | € 22,00
Abo-Angebot -20%, nähere Infos auf S. 104

WIRTSCHAFT TRIFFT *Lifestyle*



Ihr starker
Werbepartner
in Oberösterreich
momentsmagazin.at

chefinfo.at

**RANGE ROVER
EVOQUE**

Range Rover Evoque: Kraftstoffverbrauch (kombiniert, gewichtet): 9,3-1,4 l/100 km, CO₂-Emissionen (kombiniert, gewichtet): 211-31 g/km, Stromverbrauch (kombiniert, gewichtet): 18,8-18,1 kWh/100 km, nach WLTP. Weitere Informationen unter www.autoverbrauch.at. Symbolfoto.

Auto Esthofer Team GmbH
Vöcklabruckner Straße 47, 4694 Ohlsdorf/Pinsdorf
Tel.: +43 7612 77477-346, E-Mail herbert.feichtinger@esthofer.com
landrover-gmunden.at

AUTO ESTHOFER TEAM
QUALITÄT SEIT 1927

KULTUR FÖRDERN SCHAFFT FREUDE

Werden Sie Mitglied/ Förderer der Salzkammergut Festwochen Gmunden. Reizvolle Vergünstigungen erwarten Sie:	
Mitglied	Förderer
Exklusive Programmpräsentation durch die Festwochenleitung am Beginn der neuen Saison	
Zusendung der Festwochen Programmhefte, um sich die besten Plätze frühzeitig sichern zu können	
Als Teil der Festwochenfamilie sind Sie immer am neuesten Stand über Veranstaltungen, Neuigkeiten und Aktionen: Mitgliederanschriften und Festwochen-Newsletter	
für einen Jahresbeitrag ab €75 erhalten Sie: <ul style="list-style-type: none"> - 15 % Ermäßigung auf EINE Karte pro Veranstaltung - Festwochen-Mitgliedskarte - Getränkegutscheine 	für einen Jahresbeitrag ab €200 erhalten Sie: <ul style="list-style-type: none"> - 20 % Ermäßigung auf EINE Karte pro Veranstaltung - Festwochen-Mitgliedskarte - Getränkegutscheine - exklusive Künstlerevents - Zugriff auf ein spezielles Kartenkontingent, welches wir bei jeder Veranstaltung für Förderer freihalten
Partnermitgliedschaft ab €125: <ul style="list-style-type: none"> - 15 % Ermäßigung für ZWEI Karten pro Veranstaltung 	Partnermitgliedschaft ab €300: <ul style="list-style-type: none"> - 20 % Ermäßigung für ZWEI Karten pro Veranstaltung

Bei Interesse senden Sie bitte ein Mail an: freunde@festwochen-gmunden.at oder melden Sie Ihre Mitgliedschaft auf unserer Homepage bzw. im Rahmen der Kartenbestellung an.



U - M U S I K , P O P , R O C K

Thomas Gansch - Blasmusik Supergroup

Sodl

CARI CARI

Voodoo Jürgens & Die Ansa Panier

Wir pflegen Kultur. Eine Unternehmens- kultur der Offenheit, Wertschätzung, Zuverlässigkeit und dem Streben nach Exzellenz.

greiner 

Und dies seit mehr als 150 Jahren. Wir sind Greiner aus Kremsmünster: Ein weltweit führender Anbieter für Schaum- und Kunststofflösungen. Mit anderen Worten: Ob Sie nun irgendwo auf der Welt ein Joghurt genießen, im Flugzeug Platz nehmen oder sich medizinisch behandeln lassen – Sie treffen mit hoher Wahrscheinlichkeit auf innovative Lösungen von uns. Heute und in Zukunft.



© Lukas Beck

Thomas Gansch – Blasmusik Supergroup „Was ist Blasmusik?“

Seit zweieinhalb Jahrzehnten erlebt die Blasmusik, gerade in unseren Breitengraden, eine beachtliche Renaissance. An dieser Entwicklung maßgeblich beteiligt ist Mnozil Brass. Während das Spiel ohne Noten in den meisten Musikvereinen, Trachtenkapellen und Dorfmusiken in den 90er Jahren – zur Zeit der Gründung von Mnozil Brass – noch einen geringen Stellenwert hatte, hat sich das seit damals drastisch geändert. Heute gibt es unzählige Kleingruppen, die in solchen Vereinen entstanden sind und viele spielen in der sogenannten „Mnozilbesetzung“, also mit 3 hohen und 4 tiefen Bläsern.

Bands wie „Global Kryner“, „Federspiel“, „HMBC“ oder „LaBrassBanda“ erreichten in den letzten zwanzig Jahren mit ihrer eigenen Auslegung des Blasmusikbegriffs ein breites Publikum und genießen teilweise Kultstatus. Alles friedlich und fast ausschließlich mit Trompete, Posaune, Klarinette, Saxophon, Tuba und Schlagzeug.

Ein Erlebnis allemal, doch was ist Blasmusik?

„Es gibt allein in Österreich hunderttausende aktive Musiker:innen, die mit Freude und großem persönlichen Einsatz wesentlich dazu beigetragen haben, die Blasmusik von einem verstaubten, ideologisch fragwürdigen, meist militaristischen Propagandainstrument, zu einer Alltagsmusik, einer Gebrauchsmusik im positivsten Sinn zu machen. Blasmusik ist gelebtes Miteinander. Sie ist ein Integrationsinstrument von enormer Wirkung und in Zeiten der gesellschaftlichen Spaltung ein ungemein wichtiger gemeinsamer Nenner. Blasmusik hat viel zu sagen.“ (Thomas Gansch)

mit Musikern der:

Wiener Philharmoniker
Egerländer Musikanten
Mnozil Brass
LaBrassBanda
Da Blechhauf'n
Kärntner Symphonieorchester
Vereinigte Bühnen Orchester

Karten:
€ 52,00 | € 42,00
Abo-Angebot -20%, nähere Infos auf S. 104

**»HUT AB, BEI DER HAUSHALTS-
VERSICHERUNG HABEN DIE WIRKLICH
ALLES AUF DEN KOPF GESTELLT!«**

**VON EXPERTEN
VERSICHERT**
**VAV III
VERSICHERUNGEN**

**MIT BEST-LEISTUNGS-GARANTIE UND
30 MIO. VERSICHERUNGSSUMME
IN DER PRIVATHAFTPFLICHT**

Mehr Schutz geht nicht! Die innovative VAV Haushaltsversicherung mit extrastarken Leistungen bietet einen umfassenden Haushaltsschutz. Diese versichert alles, was sich innerhalb der vier Wände befindet, schützt aber auch alle Familienmitglieder, sollten diese Schäden bei anderen verursachen – und das mit einer einzigartigen Versicherungssumme von 30 Millionen Euro in der Privathaftpflichtversicherung. Weiterer VAVorteil:

Eigenheimbesitzer profitieren doppelt mit einer Kombination aus VAV Haushaltsversicherung und VAV Eigenheimversicherung.

Mehr Infos auf www.vav.at

50 JAHRE
GEMEINSAM
STARK!
VAV III

25/07

Donnerstag | 19:30
Hafen Frauscher, Open Air

Sodl & Band



© Marie Schrentewein

Anja Sodnikar – Gesang, E-Gitarre & Akkordeon

Matthias Pfaffl – Schlagzeug

Paulina Scholz – Violine

Leo Weidinger – Bass

Sodl ist das klingende Ich der 20-jährigen Anja Sodnikar, gebürtig aus dem Salzkammergut und derzeit in Wien. Seitdem sie selbstständig auf einem Klavierhocker sitzen kann, schreibt sie Musik. Zwischen plärrender E-Gitarre und Russischem Knopfakkordeon kreiert Sodl ein Spannungsfeld aus Wut und Wärme, gewürzt mit einem Touch von Jimi Hendrix, Mitski und Alice Phoebe Lou. 2020 wurde sie mit ihrem Song „Rosemary“ vom Radiosender FM4 entdeckt, nach einem Interview mit Martin Blumenau folgten zahlreiche Auftritte und die Debut EP „Flowers on the Moon“ und weitere selbstproduzierte Singles. Im September 2023 begab sich Sodl auf eine Solo-Tour nach Schweden, im November 2023 eröffnete sie die ausverkaufte Arena für Buntspecht in Wien. Neben mystischen Wesen und poetischer Hingabe, geht es um strukturelle Unterdrückung und Gewalt an FLINTA-Personen. Im Frühling 2024 erscheint ihr Debütalbum „Sheepman“. Sodl wird von ihrer Band bestehend aus Matthias Pfaffl am Schlagzeug, Paulina Scholz an der Violine und Leo Weidinger am Bass begleitet.

Bei Schlechtwetter: Stadttheater Gmunden

Karten:
€ 30,00 (Stehplatz)
Abo-Angebot -20%, nähere Infos auf S. 104

SILICONE AT ITS BEST



Für die einen ist es Kunst, für andere ein facettenreiches Erlebnis.

Als größter Verarbeiter von Flüssig-Silikon weltweit fühlen wir uns dazu verpflichtet, kulturelle Bereiche zu fördern und somit in die Wirtschaftskraft der Region zu investieren.

www.starlim.com

03/08

Samstag | 20:00
Toscana Park Gmunden, Open Air

CARI CARI



© Andreas Jakwerth

Stephanie Widmer – Vocals, Drums & Didgeridoo
Alexander Köck – Vocals, Guitars

“Cari Cari is the biggest discovery of Primavera Sound Barcelona” – Rolling Stone Magazine

Cari Cari sind Stephanie Widmer (Vocals, Drums & Didgeridoo) und Alexander Köck (Vocals, Guitars). Das Duo lebte in London, Hamburg und Madrid, bevor sie ihr Debütalbum 'ANAANA' veröffentlichten. Internationale Medien bezeichnen das Duo abwechselnd als "The Lovechild Of The Kills and The XX" (IndieShuffle, US) „with a pinch of Morricone" (FM4, AUT) oder die nächsten "Cat Power" (BestBefore, AUS). Seit ihrer Gründung hat das Duo kompromisslos daran gearbeitet, ihre eigene Welt zu erschaffen. So wird alles von Musikvideos bis Bühnenbild in kleinteiliger Handarbeit selbst erledigt. Auch diese Liebe zum Detail hat der Band eine loyale Fangemeinde verschafft: Der Rolling Stone nannte Cari Cari die wichtigste Live-Entdeckung des Primavera Sound Festivals in Barcelona, ihre Konzerte füllen Hallen in ganz Europa und das aktuelle Album "Welcome To Kokoo Island" wurde von NME, BBC Radio 1, KCRW und vielen mehr in höchsten Tönen gelobt.

Bei Schlechtwetter: Sportzentrum Gmunden

Karten:
Sitzplatz: € 54,00 | € 44,00 | Stehplatz: € 32,00
Abo-Angebot -20%, nähere Infos auf S. 104

MIT VOLLEM EINSATZ.

Damit unsere Partner und Kunden den besten Service und maximale Unterstützung genießen, geben wir alles und sind jederzeit mit vollem Einsatz bei der Sache. Immer auf individuelle Bedürfnisse fokussiert, entwickeln wir unsere zahlreichen Produkte und unsere Organisation ständig weiter. Ein Anspruch, der uns als Anbieter innovativer Kran- und Hebelösungen weltweit den Takt vorgeben lässt. Mehr auf www.palfinger.ag

PALFINGER.AG

16/08

Freitag | 19:30
Stadttheater Gmunden

Voodoo Jürgens & Die Ansa Panier



© Florian Lehner

Voodoo Jürgens – Gesang, Gitarre
Matthias Frey – Violine
Alexander Kranabetter – Trompete, Horn
Bernd Lichtscheidl – Keyboard
Martin Dvoran – Bass
David Schweighart – Schlagzeug

Nach dem Gold zertifizierten Nummer Eins-Debütalbum „Ansa Woar“ (2016) und dem bei den Amadeus Austrian Music Awards als Album des Jahres ausgezeichneten Meisterwerk „`s klane Glücksspiel“ (2019) sowie einem erfolgreichen Soundtrack-Ausflug („Sargnagel – Der Film“), der ihm eine Nominierung für den österreichischen Filmpreis einbrachte, ist Voodoo Jürgens nun zurück mit seinem bisherigen Opus Magnum.

Lyrisch war er nie präziser, die Musik changiert dabei gekonnt. Mal ist sie zart und anrührend, dann wieder feurig mitreißend; seine Band, die Ansa Panier, ist längst als beste Live-Band im ganzen Land bekannt, swingt, twisted und jazzed sich unmuckerhaft, geschmackvoll, und immer mit einer Leidenschaft als ginge es um ihr

Leben, durch ein Panoptikum allerschönster Klänge, während Voodoo seine Geschichten erzählt.

Geschichten von Außenseitern, Gaunern, Verlierern und abgehängten Antihelden. Ihnen gibt Voodoo eine Stimme. Soweit so bekannt. Neu ist, dass Voodoo diesmal mehr als früher Persönliches preisgibt und uns durch sein Lyrisches Ich hier auch immer wieder von seinen eigenen Kämpfen erzählt, uns an seinem Seelenleben teilhaben lässt.

„Wie die Nacht noch jung wor“ zeigt den Künstler, der Anfang des Jahres in Adrian Goigingers „Rickerl“ in der Hauptrolle zu sehen war, auf einem ersten Zenit. Es ist zeitlos, mutig, selbstbewusst und voll rauer Emotion.

Das ist kein Austropop. Das ist Wiener Soul.

Karten:
 Stehplatz Parterre: € 35,00
 Sitzplatz: € 44,00 | € 34,00 | € 22,00 | € 16,00
 Abo-Angebot -20%, nähere Infos auf S. 104



© Rudi Gigler

HAUSMUSIK ROAS

Programmübersicht Konzertabende

Do 20/06	Gmunden 19.30 Uhr	Wurzeln Die Komponisten der Region	Stadttheater Gmunden
Do 04/07	Gmunden 19.30 Uhr	musizieren, zuhören & zuwispün mit Franz Welser-Möst	Toscana Park, Gmunden
So 04/08	Gmunden 19.30 Uhr	Herbert Pixner Projekt - Tour 2024	Toscana Park, Gmunden
Fr 11/10	Ohlsdorf 19.30 Uhr	Alpentales	Mezzo Ohlsdorf
Do 28/11 Fr 29/11	Bad Ischl 19.30 Uhr	Weihnachtskonzert	Kirche St. Nikolaus, Bad Ischl

Programmübersicht auf öffentlichen Plätzen

Sa 04/05	Gmunden 10.00 Uhr 11.00 Uhr	Fuchsbartl-Banda Innvierter Tanzgeiger	Marktplatz Museumplatz
Mi 15/05	Vorchdorf 19.00 Uhr	Laa'Gschatz Musi	Brauerei Schloss Eggenberg
So 26/05	Bad Ischl 10.30 Uhr	Grundlseer Geigenmusi	Kaiservilla, Stallungen
Sa 01/06	Gmunden 10.00 Uhr 11.00 Uhr	Mühl4tler Tanzlmusi Postwirtmusi	ASKÖ Segelclub, Traunsteinstr. Das Forst
So 09/06	Altmünster 10.00 Uhr	Hausmusik Roas der Kinder	Heimathaus Neukirchen
Mi 12/06	Gmunden 16.00 Uhr 17.15 Uhr	Brodjaga Musi Köcker Musi	Aussichtsturm Baumwipfelpfad Grünberg Alm
Sa 06/07	Gmunden 10.00 Uhr 11.00 Uhr	SunnwendMusi GebrüErEr&Er	Goldener Hirsch Museumplatz
Sa 03/08	Gmunden 10.00 Uhr 11.00 Uhr	Windstreich Musikanten Salzburger Saitenbläser	Lehenaufsatz Erwin Herrmann Kai
Sa 07/09	Gmunden 10.00 Uhr 11.00 Uhr	Mirabell Dirndln Kellerstöckl Musi	Rinnholzplatz Kirchengasse
So 15/09	Gmunden 10.00 Uhr 11.15 Uhr	Freigarten Bläs Klång Kramuri	Grünbergwirt Landgasthaus Hoisn'Wirt



© Robert Neumüller

04/07

Donnerstag | 19:30
Toscana Park Gmunden, Open Air

musizieren, zuhören & zuwispün

„Musik ist eine wunderbare Art, um miteinander zu kommunizieren und aufeinander einzugehen.“
(Franz Welser-Möst)

Franz Welser-Möst im Gespräch mit Prof. Walter Rescheneder
Hat die Volksmusik die klassische Musik mitgeprägt? Welche Verbindung besteht zwischen diesen beiden Genres?
Darüber diskutiert Franz Welser-Möst mit Walter Rescheneder.

Musikalische Gäste:

Die Hollerstauden

Eva Gschwandtner | Gitarre, Kazoo
Eva Gruber | Gitarre, Piano
Vera Egger | Geige, Sologitarre, Ukulele,
Klavier, Flöte, Bass

Gimpelinsel Saitenmusi

Bernd Fettingner | Steirische Harmonika
Johannes Rastl | Gitarre
Simon Amon | Kontrabass
Moritz Jaeger | Geige
Fabian Egglmeier | Geige

Die Tanzgeiger

Johanna Kugler | Geige, Theresa Aigner | Geige
Michael Gmasz | Bratsche
Sebastian Rastl | Kontrabass
Marie-Theres Stickler | Harmonika

Rafael Fingerlos & Tschejefem

Ensemble Tschejefem
Rafael Fingerlos | Bariton



© David Innerhofer



© Red Bull Media House Servus
Magazin Raphael Gabauer



© Stephan Mussil



© Rudi Gögler

Karten: € 45,00 | € 35,00



**Anders, weil:
wir Kultur nicht nur fördern,
sondern auch fordern.**

Oberbank
Nicht wie jede Bank

Kultur ist kein Extra, kein „Nice-to-have“ oder reines Freizeitvergnügen.
Wir verstehen Kultur als integrierten Bestandteil des Menschseins.
Als Oberbank sehen wir uns daher nicht nur gesellschaftlich verpflichtet, Kultur zu fördern;
nein, wir wollen sie leben. Sie spürbar machen, auch im Umgang mit unseren Kund:innen.
Ja, es gibt so etwas wie eine ganz spezielle Oberbank Kultur. Darauf sind wir stolz.
Gerne erzählen wir Ihnen mehr darüber in einem persönlichen Gespräch.

04/08

Sonntag | 19:30
Toscana Park Gmunden, Open Air

Herbert Pixner Projekt - Tour 2024



Herbert Pixner - Diatonische Harmonika, Klarinette, Saxophon, Trompete, Percussion
Manuel Randi - Flamenco-Gitarre, E-Gitarre, Gipsy-Gitarre
Ysaline Lentze - Harfe
Werner Unterlercher - Kontrabass
Alex Trebo - Konzertflügel

HERBERT PIXNER PROJEKT (AT/IT/BE)
Er wird als Jimi Hendrix der Volksmusik bezeichnet oder als Frank Zappa der Alpen. Man vergleicht ihn mit Piazzolla und Paganini und dennoch hat der gebürtige Südtiroler Musiker über die Jahre einen völlig unverwechselbaren Musikstil kreiert und weiterentwickelt. Die Rede ist von Herbert Pixner, seines Zeichens Multiinstrumentalist, Komponist, Produzent und Namensgeber des Herbert Pixner Projekts. Für die Tour 2024 hat Herbert Pixner das Projekt personell erweitert durch Alessandro Trebo am Konzertflügel.
Das Herbert Pixner Projekt zählt seit nun bald zwei Jahrzehnten zu den erfolgreichsten Vertretern der „progressiven Volksmusik“. Mit verspielt-lasziver Sanftmut, wuchtigen Rock und Bluesriffs, brillanter Technik, wegenger Improvisationslust und Anleihen aus Tango, Flamenco und Jazz begeistern sie seit Jahren ihr Publikum. Minimalistisch, schroff, verträumt aber immer authentisch klingt das. Hier werden vielfältige Klangteppiche gewoben, es ist Platz für sanfte Melancholie und auch für vor nichts Halt machenden Ausbrüchen. Auch nach mittlerweile 2000 (!) ausverkauften Konzerten elektrisieren Herbert Pixner und seine kongenialen Mitmusiker:innen durch ihre extatische Spielfreude ihr Publikum.

Bei Schlechtwetter: Sportzentrum Gmunden

Karten:
Sitzplatz: € 99,00 | Stehplatz: € 59,00



© Rudi Giger

AUSSTELLUNGEN

Gottfried Helnwein
Kunstuniversität Linz
Parallel Vienna
Galerie 422
Air 101
GMUNDEN.PHOTO 2024
Emmanuel Walderdorff Galerie

Donnerstag | 19:00
K-Hof Kammerhof Museum Gmunden
& Bürgerspitalskirche Gmunden

Ausstellungseröffnung Gottfried Helnwein

Ausstellungsdauer: 13. Juni bis 28. Juli 2024
Öffnungszeiten K-Hof Kammerhof Museum:
Mittwoch bis Sonntag 10:00 – 15:00 Uhr,
Montag & Dienstag geschlossen

Gottfried Helnwein zeigt im Kammerhof Museum und in der Bürgerspitalskirche Gmunden Werke der letzten drei Jahrzehnte. Die Arbeiten des in Wien geborenen Künstlers Gottfried Helnwein sind von der Auseinandersetzung mit den Themen Schmerz, Verletzung und Gewalt geprägt. Als zentrales Motiv dient ihm die Figur des verletzbaren und wehrlosen Kindes, das stellvertretend alle psychologischen und gesellschaftlichen Ängste verkörpert.

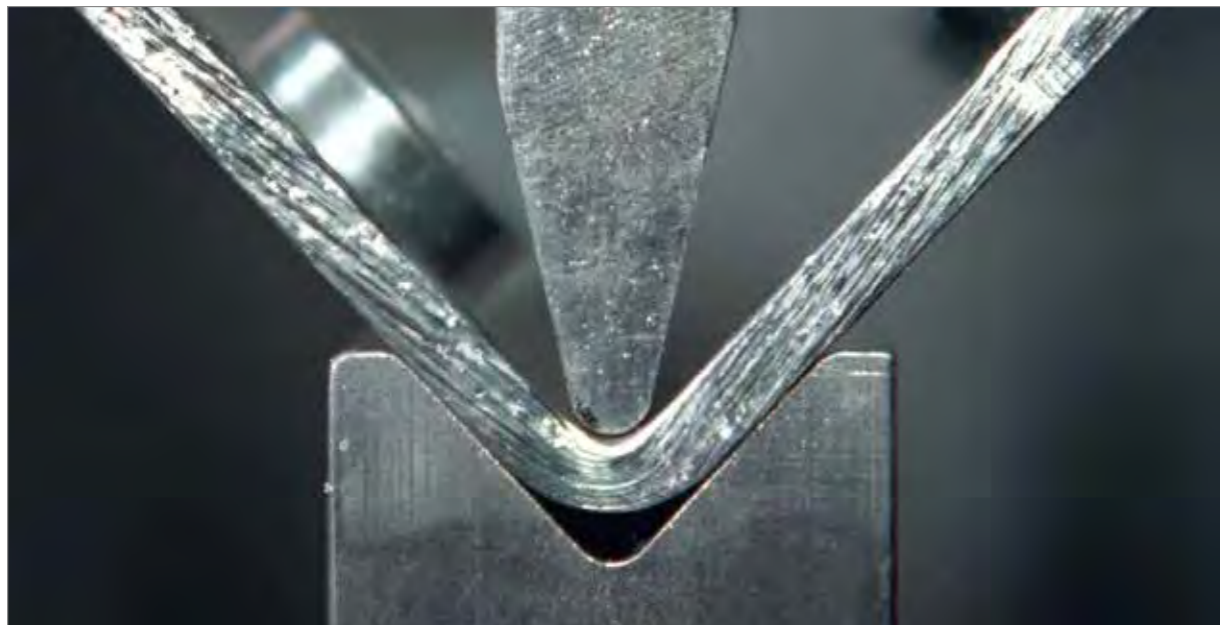
Seine hyperrealistischen Bilder, die immer nach einer fotografischen Vorlage entstehen, bestechen durch ihre technische Perfektion. Helnwein gilt bis heute als Provokateur, übt er doch von Beginn an mit seinen Werken Kritik an der Gesellschaft: „Meine Arbeit war eigentlich immer ein Versuch, mit dem, was auf mich wirkt, zurechtzukommen oder darauf zu reagieren.“



© Gottfried Helnwein

PILSTL

FOOD - FEED - ENERGY



Wir bringen Metall auf den Punkt
und Kunst auf die Bühne.



Karten:
€ 10,00 | € 3,00 (Kinder und Jugend bis 19 J.)

28/06

Freitag | 17:00
Toscana Park Gmunden

Ausstellungseröffnung
Kunstuniversität Linz | BestOFF Sommerfrische | Sommerfrische Deluxe

Ausstellungsdauer: 28. Juni bis 14. Juli 2024
Besichtigungszeiten: siehe Website & social media

Am 28. Juni eröffnet erneut das Sommerfrische Format der Kunstuni Linz, welches dieses Jahr gemeinsam mit dem Parallel-Skulpturenpark im Toscana Park Gmunden auch im Zeichen der Kulturhauptstadt Europas Bad Ischl Salzkammergut stattfindet.

Sommerfrische hat in Gmunden lange Tradition, das Ausstellungsformat der Kunstuni Linz, „Sommerfrische“, welches heuer schon das 4. Jahr in Folge mit den Salzkammergut Festwochen Gmunden umgesetzt wird, ist hier somit auch schon auf einem guten Weg dahin eine Tradition zu werden.

Junge Menschen und deren Ansätze in diesem ländlichen Raum zu verbinden, Dialogräume zu öffnen und die Kunst- und Kulturarbeit zusehends auch von der Stadt aufs Land zu übersetzen, ist hier das gemeinsame Programm.

Das Besondere in diesem Jahr, die Sommerfrische findet gemeinsam mit dem Parallel Skulpturenpark statt, und auch ein performatives Kulturhauptstadt-Projekt „G/R/E/T/E der Himmel fällt“ des MA Choreographie (Hochschulübergreifendes Zentrum Tanz Berlin) wird, vom 28. bis 30. Juni den Skulpturenpark mit Körper und Bewegung erweitern.

Anknüpfend an die Geschichte der Villa Toscana entwickeln sechs internationale Studierende des HZT Berlin eine Choreographie im Park und auf den schwimmenden Plattformen von „Plateau Blo“. Entlang der Wege und über die Wiesen vor der Villa entsteht eine Komposition mit Publikum. Sichtachsen, Uferböschung und Gezwitscher rhythmisieren die Begegnung mit dem Ort.

Eintritt frei



© Michael Wittig

28/06

Freitag | 17:30
Toscana Park Gmunden

Ausstellungseröffnung
PARALLEL VIENNA
Parallel Skulpturenpark

Ausstellungsdauer: 29. Juni bis 31. August 2024
Besichtigungszeiten: täglich frei zugänglich

PARALLEL VIENNA präsentiert nach den großen Erfolgen der letzten Jahre zum dritten Mal den Parallel Skulpturenpark in Gmunden.

Dieser findet im Rahmen der Salzkammergut Festwochen Gmunden von Ende Juni bis Ende August im Toscana Park in Gmunden statt. Es wird eine Auswahl an national und international agierenden Künstler:innen präsentiert.

Der Skulpturenpark wird während der gesamten Zeit frei zugänglich sein und Besucher:innen einladen, auf der Insel zu verweilen. Der Toscana Park bietet wunderschöne Spazierwege entlang des Sees und rund um die Villa Toscana, die durch die Skulpturen neu erlebt werden können.

PARALLEL VIENNA ist es ein Anliegen, gemeinsam mit den Festwochen die Gmundner Kulturszene zu fördern und das Programm im Kulturhauptstadtjahr weiter zu vergrößern.

Das Besondere in diesem Jahr, der PARALLEL Skulpturenpark findet gemeinsam mit der BestOFF Sommerfrische statt.

Eintritt frei



© parallelvienna

Guided Tours mit Anmeldung an folgenden Terminen möglich:

- Sa, 13.07. | 17:00
- Sa, 27.07. | 17:00
- Sa, 10.08. | 17:00
- Sa, 24.08. | 17:00

Treffpunkt: Terrasse Villa Toscana

Anmeldung:
parallelvienna.com/skulpturenpark-anmeldung/



15/06 - 14/09

Galerie 422 frames (Am Graben 4, 4810 Gmunden)

Galerie 422 frames

Während der Sommermonate lädt die Galerie 422 Margund Lössl u.a. mit Lena Göbel und Christian Eisenberger eine junge Künstler:innengeneration ein, im Rahmen des Projektes *frames* neuen Raum für Kultur zu erobern. Gemeinsam führen sie ein Geschäftslokal „Am Graben 4“ in der Innenstadt temporär einer alternativen Nutzung zu und schaffen ein immersives Kunsterlebnis. Als zusätzliches Gimmick wird im Rahmen von Events ein interdisziplinärer Diskurs, der neue Perspektiven in der Auseinandersetzung mit Kunst sucht, stattfinden. Art meets Apfelmost, Prosa trifft Papiermalereien und weitere Gustostückerl erwarten Sie.

Als „associated project of Salzkammergut 2024“ und in Kooperation mit den Salzkammergut Festwochen Gmunden und der Stadt Gmunden trägt das Projekt Galerie 422 frames der Galerie 422 Margund Lössl von Ende März bis Ende Oktober 2024 zum mannigfaltigen Bouquet dieses besonderen Kulturjahres bei.

Galerie 422 frames: Lena Göbel
Ausstellungsdauer: 15. Juni bis 27. Juli 2024
Art Meets Apfelmost
Interdisziplinäres Gespräch mit Lena Göbel & Irene Wurm
13.07.2024, 17:30 Uhr

Galerie 422 frames: Christian Eisenberger
Ausstellungsdauer: 03. August bis 14. September 2024
Eröffnung
03.08.2024, 17:30 Uhr

Öffnungszeiten saisonal laut Ausstellung und nach Vereinbarung



Galerie 422
Margund Lössl

Eine Veranstaltung der Galerie 422 Margund Lössl
www.galerie422.at
www.instagram.com/galerie422
www.facebook.com/Galerie422



Eintritt frei

29/06

Samstag | 11:00

Galerie 422 (Traunbrücke 9, 4810 Gmunden)

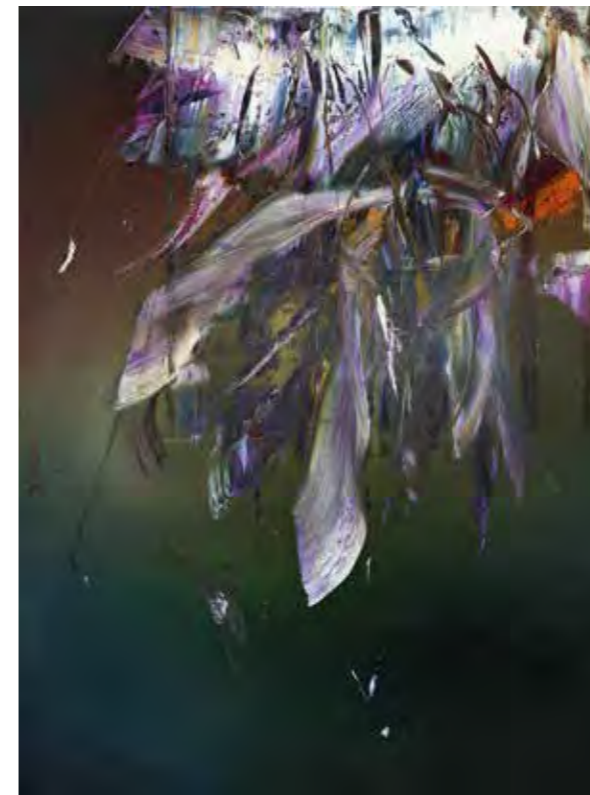
Ausstellungseröffnung Hubert Scheibl – Ikarus

Ausstellungsdauer: 29. Juni bis 24. August 2024
Öffnungszeiten der Galerie: Mittwoch bis Freitag 12:00 – 18:00 Uhr, Samstag 10:00 – 16:00 Uhr

Im Rahmen der diesjährigen Kooperationsausstellung mit den Salzkammergut Festwochen Gmunden präsentiert die Galerie 422 Margund Lössl von Samstag, 29. Juni bis einschließlich 24. August 2024 den international renommierten Künstler **Hubert Scheibl**.

Der Künstler reflektiert unter dem Ausstellungstitel „Ikarus“ über Vermessenheit, Selbstüberschätzung und Hybris in der gegenwärtigen Gesellschaft. Dabei rückt er bei den eigens für die Ausstellung entstandenen Ölmalereien den Moment des Sturzes ins Zentrum und lässt die Rezipient:innen mit seinen unverwechselbaren, abstrakten Bildkompositionen unmittelbar in die emotional aufgeladene narrative Bilderzählung eintauchen.

Hubert Scheibl zählt seit den 1980er Jahren mit seinem vielschichtigen Bildkosmos aus Malerei, Zeichnung und fotografischen Arbeiten zu den Größen des nationalen und internationalen Kunstbetriebs. Anhand des dramaturgischen Mixes von Farbe, Form und Geste vermag es Hubert Scheibels Kunst, in die Tiefen der menschlichen Psyche einzutauschen und nachhaltig zu berühren.



© Pixelstorm Wien

Eine Veranstaltung der Galerie 422 Margund Lössl
www.galerie422.at
www.instagram.com/galerie422
www.facebook.com/Galerie422

Eintritt frei

29/06

Samstag | 17:00
KunstQuartier Stadtgarten Gmunden

Ausstellungseröffnung
Club Fortuna
TIEF

Initiatorin: Andrea Bier

Ausstellungsdauer: 29. Juni bis 18. August 2024
Besichtigungszeiten: Dienstag bis Sonntag 13:00 - 20:00 Uhr, Montag geschlossen

Für das mittlerweile dritte AIR 101-Gastspiel bei den Salzkammergut Festwochen Gmunden lädt Initiatorin Andrea Bier das international agierende Künstlerinnenkollektiv Club Fortuna nach Gmunden ein, sich mit einer ortsspezifischen Intervention in die Kultur der Region einzuschreiben.

Seit 2014 thematisieren die Protagonistinnen Xenia Lesniewski, Nana Mandl, Verena Preininger und Sarah Sternat aktuelle Entwicklungen, gesellschaftliche Mechanismen, sowie die kompromisslose Bewältigung des Alltags junger Künstler:innen. In Form pointierter biografischer Grenzüberschreitungen hinterfragen sie die gegenwärtige Künstler:innenrolle ebenso, wie die damit verbundene gesamtgesellschaftliche Verantwortung mit Ironie und Schärfe.

AIR 101 ist ein Artist in Residence Programm, das 2021 von Andrea Bier ins Leben gerufen wurde. Ziel der Plattform für zeitgenössische Kunst ist es, junge und renommierte Künstler:innen nach Gmunden einzuladen, Begeisterung zu wecken, und den Austausch zwischen den Sphären Kunst und Wirtschaft zu fördern. Die künstlerische Intervention von Club Fortuna wird zeitgleich mit gmunden.photo im KunstQuartier Stadtgarten Gmunden präsentiert.

www.air101.at

Eintritt in das KunstQuartier: € 5,00



© Valerie Maltseva 2021

29/06

Samstag | 17:00
KunstQuartier Stadtgarten Gmunden

Ausstellungseröffnung
GMUNDEN.PHOTO #4

Initiatoren: Tom Wallmann, Felix Leutner

Ausstellungsdauer: 29. Juni bis 18. August 2024
Besichtigungszeiten: Dienstag bis Sonntag 13:00 - 20:00 Uhr, Montag geschlossen

Auch heuer wieder präsentiert die gmunden.photo 15 Positionen österreichischer wie internationaler Fotokunst. Das Prinzip des Vereines zur Förderung zeitgenössischer Fotografie und Medienkunst, der Betreiber der gmunden.photo seit 2021, bleibt auch 2024 dem Prinzip treu, Big Names und junge bzw Mid Career Künstler:innen Seite an Seite zu zeigen.

Die Ausstellung gmunden.photo präsentiert sich heuer im neu gestalteten KunstQuartier Stadtgarten in speziellen Seefrachtcontainern und stellt einen wesentlichen Beitrag unter den Veranstaltungen im Rahmen der Kulturhauptstadt Europas Bad Ischl Salzkammergut 2024 dar.

Gmunden.photo 2024 wird auch heuer nicht nur eine Reihe internationaler Künstler:innen an den Traunsee bringen, sondern auch mit ortsspezifischen regionalen Arbeiten das Salzkammergut auf packende Weise in den Fokus setzen.

Eintritt in das KunstQuartier: € 5,00



ENGEL
be the first

FIRST OF ALL: Du musst kein Engel sein.

Kannst aber einer werden!



engelglobal.com/karriere

14/07

Sonntag | 11:00–16:00
Sägewerk Rumplmayr Neukirchen

sensus terrae

Emmanuel Walderdorff Galerie zu Gast im Salzkammergut



© Harald Neumann

Ausstellungsdauer: 15. Juli bis 27. August 2024

Öffnungszeiten: täglich, 17:00 bis 19:00 Uhr und auf Vereinbarung unter +491794620105

Im Salzkammergut kontrastieren große Seen und Kalkalpen. Der Tourismus blüht. Dazu ist die gesunde Natur eine Lebensgrundlage für die einheimischen Lanwirte. Auch deshalb ist 2024 die Region Salzkammergut Kulturhauptstadt Europas. Was liegt also näher, als die Landschaft selbst zum Protagonisten der diesjährigen Ausstellung zu machen!

Wie erleben wir Landschaft? Was macht ihre Qualität aus? In der Natur ist unser erster Blick informationsgelenkt, denn wir wollen uns auch in einer fremden Umgebung zurechtfinden. In einer zweiten, psychischen Dimension wollen wir uns geborgen fühlen. Wir erspüren konkrete Formen, Farben, Geräusche und Gerüche. Rund wird unsere Wahrnehmung, wenn wir es verstehen, spontan Erlebtes sowohl mit inneren Erfahrungen wie auch mit unserem Wissen und dessen Deutung zu verbinden.

Die Ausstellung „sensus terrae“ zeigt künstlerische Wahrnehmungen auf vielfältige Aspekte der natürlichen Landschaft. Es geht um Anschauung und den inneren Blick, um Schönheit und Poetisches, um Sinnlichkeit und Sinn. Die Werkschau umfasst zeitgenössische Landschaftskunst von Pleinairmalerei bis Landart.

Beteiligte Künstler:innen:

Andreas Gefeller
Matthias Kessler
Gisela Krohn
Christopher Lehmpfuhl
Svätopluk Mikyta
Kristine Obwald
Carl Pfeil
Alexander von Schlieffen
Philipp Schönborn
Julia Schrader
Alice Stepanek & Steven Maslin
Ralf Witthaus

Eintritt frei



K I N D E R

Albertos Abenteuer – Kinder Open Air
Kinderworkshops mit Annette Philp &
Susanne Kudorfer
Ensemble Freymut

04/07

Donnerstag | 8:30 & 10:00
Toscana Park Gmunden, Open Air

ALBERTOS ABENTEUER – Die Piratenbande auf Schatzsuche Kinder-Open-Air



Seit 2021 findet im Toscana Park Gmunden das Salzkammergut-Open-Air des Bruckner Orchesters Linz im Rahmen der Salzkammergut Festwochen Gmunden statt. In drei wunderbaren Open-Airs am Fuße des Traunsteins konnte hier ein besonderes Klassikformat etabliert werden.

Nach dem großen Erfolg 2023 wird auch heuer im Rahmen des Open-Airs wieder ein Programmhilite für das junge Publikum, vor allem für Schulgruppen, präsentiert.

In der letzten Schulwoche begibt sich der Abenteurer Alberto (Albert Landertinger) mit dem neunköpfigen Linzer Tortenorchester auf Schatzsuche: Das Piratenschiff der Totenkopfbande legt im Hafen an. Heimlich entwendet die Besatzung eine Schatzkarte, segelt damit auf eine mysteriöse Insel, wo der Schatz versteckt sein soll. Doch dieser wird streng bewacht.

Musik von:
Henry Purcell, Georges Bizet, Antonín Dvořák, Lieder zum Mitsingen und Filmmusik.

Ein Konzert zum Mitmachen, Mitsingen und Mittanzen für Kinder von 6-10 Jahren

Bei Schlechtwetter: Toscana Congress Gmunden

Karten: Normalpreis: € 24,00
Kinder & Jugend: € 12,00

Tickets im Festwochenbüro oder unter schulbuchungen@landestheater-linz.at
Buchung für Schulklassen möglich

16/07

17/07

18/07

Dienstag | Mittwoch | Donnerstag | 9:30 – 13:30
Sägewerk Rumpmayr Neukirchen

Kinderworkshops mit Annette Philp und Susanne Kudorfer



Im Rahmen der Ausstellung „sensus terrae“ sind Kinder zu einer vertieften Wahrnehmung von Kunst und Natur eingeladen.

Der Workshop wird geleitet von Annette Philp und Susanne Kudorfer, die lange die Kunstvermittlung der Münchener Pinakotheken verantwortet haben. Sie vertreten einen Bildungsansatz, der Kindern eine lebendige und eigenständige Erforschung zeitgenössischer Kunst zutraut.

Der intensive Workshop ist in einen Wissensteil mit Schauen, Beschreiben und Deuten der Kunstwerke sowie einen Praxisteil mit elementaren künstlerischen Techniken gegliedert. Bei geeignetem Wetter findet wieder ein Spaziergang durch die Landschaft statt.

1 Tag für Kinder von 5-7 J.
16.07. 9:30 bis 13:30 (€ 45,00)

2 Tage für Kinder von 8-11 J.
17. & 18.07. 9:30 bis 13:30 (€ 90,00)

Dr. Annette Philp ist Autorin des Buchs *Sehstern. Wie Kinder von Kunst lernen* (Kerber Verlag 2011) und war von 2008 bis 2015 Professorin für freie Kunstvermittlung an der Hochschule für Bildende Künste, Braunschweig.

Susanne Kudorfer ist Mitautorin des Buchs *Kulturelle Bildung im Museum* (Transcript Verlag 2009) und leitet seit 2020 die Abteilung Kunstvermittlung im Kunstmuseum Liechtenstein.

Wir bitten um Anmeldung unter info@walderdorff.net

(max. Teilnehmerzahl: 12 Kinder)



Wir danken unseren Medienpartnern



10/08

Samstag | 11:00
Heinrich Schiff-Saal/LMS Gmunden

Freyen Muthes durch die Welt
ensemble freymut



Maria Viktoria Danneberg – Viola da Gamba
Elisabeth Vestemian – Traversflöten
Ching-Yao Wang – Traversflöten
Sobin Jo – Cembalo
Martin Philipp – Regie
Aylin Kaip – Bühnenbild und Kostüme

„Freyen Muthes“ begeben sich die vier Musiker:innen von ensemble freymut auf eine verrückte musikalische Reise in die Metropolen der Barockzeit. In fantastischen musikalischen Miniaturen erleben sie Abenteuer und entdecken neue Orte. Dabei entsteht aus alten Reisekoffern und Regenschirmen ein buntes Bühnenbild mit Motiven der Städte, welche die vier bereisen: London, Paris, Barcelona und Venedig.

Fantasievolle Soli, Duette, Terzette und Quartette fordern die Musiker:innen heraus und entlocken ihnen – zwischen Komik und Poesie – ganz unterschiedliche Charaktere: Gleich zu Beginn springen zwei frech vor sich hin tönende Tischtennisbälle durch das elegante London

und eine zierliche Traversflöte liefert sich ein rasantes Duell mit einem frech dazwischenpfeifenden Luftballon.

In Barcelona illustriert ein feinsinniges Schattenspiel zu den intimen Klängen der Viola da Gamba Pablo Casals „Song of the Birds“. Und in einer turbulenten, durch Zeitlupe grotesk gedehnten Fechtscene bestätigt sich zum guten Ende, dass ein:e Einzelne:r gut sein kann, alle zusammen im Ensemble aber noch viel besser.

In diesem neugierig durch das alte Europa flanierenden Musiktheater korrespondieren bekannte Melodien mit den Motiven der Städte, in denen sie entstanden sind.

Ein theatrales Konzert voller Poesie und Komik – von Barock bis verrückt ist alles erlaubt!

Musikerlebnis für Kinder von 6-9 Jahren.
Eine Produktion von Jeunesse und Wiener Konzerthaus.



Karten: Normalpreis: € 24,00
Kinder & Jugend: € 12,00

© Aylin Kaip



© iStock by Getty Images

ARCHITEKTUR

Neue Urbanität – Einblicke in die Zukunft
Innovative und nachhaltige Anregungen
zum Weiterdenken und Weiterentwickeln



SEERESIDENZ
GMUNDEN

Leben am See

Exklusives Wohnen am
malerischen Traunsee mit
privatem Badestrand.

Fertigstellung: 2026

www.seeresidenz-gmunden.at

Ein Projekt von
SORAVIA



Wir danken unseren Subventionsgebern:

mit Unterstützung von

Kultur



 **Bundesministerium**
Kunst, Kultur,
öffentlicher Dienst und Sport

literar
mechana

TRAUNSEE-ALMTAL
salzkammergut

13/07

Samstag | 10:00
Remise 1894

Architekturgespräche

Vorträge und Diskussionsrunde | Neue Urbanität – Einblicke in die Zukunft
Innovative und nachhaltige Anregungen zum Weiterdenken und Weiterentwickeln



Toronto Tree Tower © Studio Precht

Impulsreferate:

Sabine Pollak: Stadt, Land, Utopie

Rudolf Scheuven: Herausforderung Transformation

Dietmar Feichtinger: Wege und Zentren, neue Strategien. Am Beispiel des Grand Paris

Edeltraud Haselsteiner: Die Stadt sind wir! Über Resonanz und Entfremdung

Lisz Hirn: Immaterielle Räume schaffen

Moderation: **Günter Kaindlstorfer**

Die Entwicklung der Stadt versteht sich als ein höchst dynamischer Prozess, in dem unterschiedlichste Werthaltungen und Zielsetzungen, Geplantes und Ungeplantes, Spontanes und Gestaltetes, Reguliertes und Selbstorganisiertes nicht als vermeidbare Gegensätze, sondern als sich gegenseitig bereichernde Teile eines urbanen Systems betrachtet werden müssen. Ausgehend von diesem Verständnis, sind nicht nur Pläne und städtebauliche Konzepte zu physischen Veränderungen im Raum gefragt, sondern auch Ideen dahingehend, wie soziale Innovationsprozesse initiiert, (künftige) Bewohner:innen zu Teilhabe und Mitwirkung unterstützt und kulturelle Transformationsprozesse angestoßen und begleitet werden können. Die Gestaltung und Organisation kreativer Planungsprozesse wird zu einem festen Bestandteil des Repertoires einer zukunftsorientierten Stadtteil- und Quartiersentwicklung und eines Change Management in der Stadt- und Raumentwicklung.

Karten:
€ 28,00



TILZ & PARTNER



TRAUNSEE-ALMTAL
salzkammergut

ab € 272,-
pro Person
im DZ

DOLCE VITA am Traunsee

Tauchen Sie ein in das süße Leben am berausenden Traunsee. Genießen Sie eine romantische Schloßfahrt in gemütlicher Atmosphäre mit einem Schiff der Traunseeflotte sowie Kaffee und Kuchen in einer der traditionsreichsten Konditoreien der Region Traunsee-Almtal.

Das erwartet Sie:

4x Nächtigung inkl. Frühstück
1x Seilbahnfahrt in der Region
1x Schloßfahrt am Traunsee
1x Kaffee und Kuchen bei einer traditionsreichen Konditorei

1x Eintritt in das Seeschloß Ort
1x Eintritt ins K-Hof Museum in Gmunden
1x Keramik Kaffehäferl als Erinnerung

Einzelzimmerzuschlag und Halbpension auf Anfrage! Änderungen in Wort und Bild vorbehalten.
Buchen Sie die Pauschale direkt beim Tourismusverband Traunsee-Almtal:
Tel. +43 (0)7612 74451 | Mail: info@traunsee-almtal.at

© Oberösterreich Tourismus GmbH/Paul Schütz

Hotels, Gasthöfe und Cafés

HOTELS

Gmunden

Hotel Esplanade
Kursaalgasse 5, 4810 Gmunden
+43 (0) 664 11 25 184
info@hotelesplanade.at
www.hotelesplanade.at

Seehotel Schwan
Rathausplatz 8, 4810 Gmunden
+43 (0) 7612 633 910
office@seehotel-schwan.at
www.seehotel-schwan.at

Keramikhotel Goldener Brunnen
Traungasse 10, 4810 Gmunden
+43 (0) 7612 644310
office@goldenerbrunnen.at
www.goldenerbrunnen.at

La Sonett
Am Graben 3, 4810 Gmunden
+43 (0) 676 650 19 93
hallo@lasonett.at
www.lasonett.at

Hotel MAGERL
Ackerweg 18, 4810 Gmunden
Tel: +43 (0) 7612 63675 0
info@hotel-magerl.at
www.hotel-magerl.at

Boutiquehotel & Restaurant
Zum Goldenen Hirschen
Linzerstraße 4, 4810 Gmunden
info@hirschengmunden.at
+43 (0)7612 23444
www.hirschengmunden.at

Altmünster

Hotel Gasthof Brennerei Hocheck
Kalvarienberg 4, 4813 Altmünster
+43(0)7612 874 61
info@hocheck.at
www.hocheck.at

Traunkirchen

s'Paul Restaurant
Mitterndorf 23, 4801 Traunkirchen
+43 (0) 7617 2219 58
info@spaul-restaurant.at
www.spaul-restaurant.at

Post am See
Ortsplatz 5, 4801 Traunkirchen
+43 (0) 7617 2307
traunsee@groellerhospitality.com
www.hotel-post-traunsee.at

Seehotel Das Traunsee & Bootshaus
Klosterplatz 4, 4801 Traunkirchen
+43 (0) 7617 2216
traunsee@traunseehotels.at
www.dastraunsee.at

GASTHÖFE RESTAURANTS

Gmunden

Gasthof Altmühl
Ohlsdorfer Straße 50, 4810 Gmunden
+43(0)7612 642 62
info@gasthof-almuehl.at
www.gasthof-almuehl.at

Gasthof Engelhof
Engelhofstraße 1, 4810 Gmunden
+43(0)7612 648 92
bergthaler@engelhof.at
www.engelhof.at

K hofacht
An der Traunbrücke 1-3, 4810 Gmunden
+43(0)7612 22 990
hello@khofacht.at
www.khofacht.at

Kulturcafé Villa Lehmann
Esplanade 27, 4810 Gmunden
+43(0)7612 755 79
43(0)664 33 81 711
kulturcafe_lehmann@yahoo.de
www.kulturcafe-gmunden.at

Landgasthof Baumgarten
Baumgarten 15, 4816 Gschwandt
bei Gmunden
+43(0)7612 649 74
baumgartenwirt@aon.at

Restaurant Orther Stub'n
Ort 1, 4810 Gmunden
+43(0)7612 624 99
43(0)664 464 3016
info@schlossorth-gmunden.at
www.ortherstubn.at

Seegasthof - Hotel Hois'n Wirt
Traunsteinstraße 277, 4810 Gmunden
+43(0)7612 77 333
reception@hoisnwirt.at
www.hoisnwirt.at

Altmünster

Die Stube im Maximilianhof
Maximilianstraße 1, 4813 Altmünster
+43(0)7612 87 800
+43(0)664 182 11 88
reservierung@maximilianstube.at
www.maximilianstube.at

Fischrestaurant Moser
Nachdemsee 26, 4813 Altmünster
+43(0)7612 87 560
info@fischrestaurantmoser.at
www.fischrestaurantmoser.at

Pizzeria Valentino am Traunsee
Fischerweg 17, 4813 Altmünster
+43(0)7612 88 884
info@valentinotraunsee.at
www.valentinotraunsee.at

GASTHÖFE RESTAURANTS

Vorchdorf

Gasthaus Schloss Hochhaus
Schloßplatz 1, 4655 Vorchdorf
+43(0)7614 211 10
gasthaus@schloss-hochhaus.at
www.schloss-hochhaus.at

Restaurant & Galerie Tanglberg
Pettenbacherstraße 3-5, 4655 Vorchdorf
+43(0)7614 8397
office@tanglberg.at
www.tanglberg.at

Jo's Restaurant
Partyservice & Eventcatering
Pettenbacherstraße 1, 4655 Vorchdorf
+43(0)7614 212 66
kontakt@jos-restaurant.at
www.jos-restaurant.at

CAFÉS

Gmunden

Café-Konditorei Baumgartner
Esplanade 1, 4810 Gmunden
+43(0)7612 63 057
cafe@konditorei-baumgartner.at
www.konditorei-baumgartner.at

Café-Konditorei Grellinger
Franz-Josef-Platz 6, 4810 Gmunden
+43(0)7612 64 153
office@konditorei-grellinger.at
www.konditorei-grellinger.at

Bäckerei und Konditorei Hinterwirth
Münzfeld 30, 4810 Gschwandt
+43(0)7612 679 21
office@backhaus-hinterwirth.at
www.backhaus-hinterwirth.at

piu-ma Cafe & Bistro
Kirchengasse 11, 4810 Gmunden
+43(0)660 94 88 65 5
cafe@piu-ma.at
www.piu-ma.at

SPIELSTÄTTEN

Das Salzkammergut zählt wegen seiner landschaftlichen Schönheit zu den berühmtesten Regionen Österreichs. Inmitten dieser einzigartigen Naturlandschaft präsentieren die Salzkammergut Festwochen Gmunden ihr vielfältiges Kulturprogramm an den schönsten Plätzen der Traunsee-Region.

Galerie 422 An der Traunbrücke 9-11 4810 Gmunden	KunstQuartier Stadtgarten Gmunden Johann Tagwerker Straße 12 4810 Gmunden	Stadttheater Gmunden Theatergasse 7 4810 Gmunden
Galerie 422 frames Am Graben 4 4810 Gmunden	Mezzo Ohlsdorf Hauptstraße 41 4694 Ohlsdorf	Thomas Bernhard Haus Ohlsdorf Oberrathal 2 4694 Oberrathal
Hafen Frauscher Traunsteinstr. 14 4810 Gmunden	Sägewerk Rumplmayr Neukirchen Aurachmühl 3 4814 Neukirchen	Toscana Congress Gmunden Toscanapark 6 4810 Gmunden
Heinrich Schiff-Saal / LMS Gmunden Linzerstraße 38 4810 Gmunden	Seegasthof Hotel Hois'n Wirt Traunsteinstraße 277 4810 Gmunden	Toscana Park Gmunden Toscanapark 6 4810 Gmunden
K-Hof Kammerhof Museum Gmunden Kammerhofgasse 8 4810 Gmunden	Remise 1894 Alois-Kaltenbruner-Straße 47 4810 Gmunden	

INFORMATIONEN

KARTENBESTELLUNG

- im Festwochen-Webshop unter www.festwochen-gmunden.at
- postalisch: Veranstaltungs- und Festspiel GmbH, Theatergasse 10, 4810 Gmunden
- per E-Mail: karten@festwochen-gmunden.at
- telefonisch: +43(0)7612 70630 – 14
- Direktverkauf im Festwochenbüro: Theatergasse 10, 4810 Gmunden
Die Öffnungszeiten sind von MO – FR: 9 – 13 Uhr
ab Juni: Mo – Fr: 9 – 15 Uhr & Sa 9 – 12 Uhr
- bei allen OETICKET Vorverkaufsstellen können ebenso Karten bezogen werden

ABENDKASSE

Die Abendkasse öffnet jeweils eine Stunde vor Beginn der Veranstaltung am jeweiligen Veranstaltungsort. Bitte holen Sie hinterlegte Karten eine halbe Stunde vor Veranstaltungsbeginn ab. Bei Nichtabholung von gebuchten Karten, die nicht im Vorhinein bezahlt wurden, wird der volle Kartenpreis verrechnet.

ERMÄSSIGUNGEN

10% Ermäßigung für Inhaber:innen der Ö1 Card, ÖAMTC Card, ÖÖ Nachrichten Card, Gmunden Card, ki-08/16-card, Raiffeisen Club Karte, Kulturcard 2024
15% bzw. 20% für Mitglieder bzw. Förderer des Festwochenvereins
50% Ermäßigung für Schüler:innen und Student:innen bis 26 J.
Rollstuhlfahrer:innen und Menschen mit Beeinträchtigungen erhalten ebenfalls Ermäßigungen.
Wir sind Partner der Aktion „Hunger auf Kunst und Kultur“.

BEZAHLUNG

Wir akzeptieren Kreditkarten, Bar- oder Bankomatzahlungen sowie Banküberweisungen.
€ 3 Porto Inland, € 6 Porto Ausland bei Kartenzusendung.
Bankverbindung: Oberbank Gmunden IBAN AT19 1500 0001 7130 1963 BIC OBKLAT2L

ALLGEMEINE HINWEISE

1. Karten- und Abo-Bestellungen sind ab sofort möglich.
Abos können bis zum 5. Juni 2024 mit der angeführten Ermäßigung gebucht werden (siehe Info S. 104)
2. Kartenbestellungen sind in jeder Form verbindlich und werden auch bei Nichtabholung verrechnet.
3. Besetzungs- und Programmänderungen sowie Änderungen der Beginnzeiten berechtigen nicht zur Rückgabe der Karten.
Falls es zu Änderungen kommt, unternehmen die Salzkammergut Festwochen Gmunden ihr Möglichstes, die Kartenkäufer:innen darüber zu informieren.
Alle aktuellen Änderungen werden auf der Homepage www.festwochen-gmunden.at bekanntgegeben.
Im Falle einer Veranstaltungsabsage erhalten Kund:innen den Kaufpreis zurück. Weitergehende Ansprüche von Kund:innen sind ausgeschlossen, wenn die Salzkammergut Festwochen Gmunden den Grund für den Ausfall der Veranstaltung nicht zu verantworten haben.
4. Die Salzkammergut Festwochen Gmunden behalten sich das Recht vor, aus organisatorischen Gründen andere Plätze, als die auf der Eintrittskarte angeführten, in der gleichen Kategorie zur Verfügung zu stellen.
5. Alle Arten von Bild- und Tonaufnahmen sowie die Benützung von Mobiltelefonen sind während der Veranstaltung untersagt. Besucher:innen erklären sich mit der Verwertung entstandener Bild- und Filmaufnahmen ihrer Person durch berechtigte Dritte einverstanden.

DATENSCHUTZERKLÄRUNG

Bei einer Bestellung (Karten, Programmbuch, Newsletter) stimmen Sie zu, dass erfasste persönliche Daten für die Bearbeitung Ihrer Bestellung verwendet und gespeichert werden.
Sie erklären sich außerdem einverstanden, dass Ihre Daten zu Zwecken des Marketings für Veranstaltungen der Salzkammergut Festwochen Gmunden und zu Ihrer Information weitergegeben werden.
Personenbezogene Daten werden nicht an Dritte weitergegeben, mit Ausnahme der beschränkten Weitergabe an Mitarbeiter:innen oder Lieferant:innen zum Zweck der Vertragsabwicklung.
Ein Widerruf ist jederzeit schriftlich per Post oder per E-Mail (unter office@festwochen-gmunden.at) möglich.
Ausführliche AGBs sowie die Datenschutzerklärung finden Sie auf unserer Website.

ORGANISATION

Medieninhaber und Veranstalterin
Veranstaltungs- und Festspiel GmbH
Theatergasse 10, A-4810 Gmunden
Landesgericht Wels / FN 89043x
DVR: 0809039

Christian Hieke – Künstlerischer Geschäftsführer
Karin Bergmann – Leiterin Literatur & Theater
Johanna Mitterbauer – Kaufmännische Geschäftsführerin

TEAM

Anita Bruckschlögl
Verena Egger
Helene Habacher
Judith Herzog
Hannah Mühlparzer
Gertraud Pöstlberger
Manuela Prokop

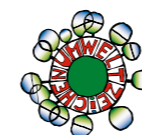
GRAFIK

die grafikerinnen.at

HAUPTSUJET

Dank an Xenia Hausner

Dank an das Vorstands-Team des Festwochenvereins für das Engagement



Produziert nach den Richtlinien des
Österreichischen Umweltzeichens,
Druckerei Roser Gesellschaft m.b.H.,
UW-Nr. 1037



INFORMATIONEN ZU UNSEREN ABOS

KLASSIK-Abo

4 Konzerte:

03.07.: Nikolaus Habjan & Philharmonia Schrammeln | Ich pfeif' auf den Tod

18.07.: Noa Wildschut | Rezital Violine

01.08.: Vivi Vassileva & Extasi Ensemble | Puls der Kontinente: Schlagzeugwelten in Ekstase

15.08.: Orchester der Angelika Prokopp Sommerakademie der Wiener Philharmoniker

-20% im Vorverkauf bis 5. Juni 2024

GOOD VIBES-Abo

4 Konzerte:

21.07.: Thomas Gansch – Blasmusik Supergroup | Was ist Blasmusik?

25.07.: Sodl

03.08.: CARI CARI

16.08.: Voodoo Jürgens

-20% im Vorverkauf bis 5. Juni 2024

FREILUFTKLÄNGE-Abo

3 Open-Air Konzerte:

25.07.: Sodl

02.08.: Philipp Hochmair | Schiller Balladen Rave

03.08.: CARI CARI

-20% im Vorverkauf bis 5. Juni 2024

LITERATUR & THEATER-Abo

4 Veranstaltungen aus der Sparte Theater & Literatur, frei wählbar

-20% im Vorverkauf bis 5. Juni 2024

WOCHENEND-Abo

Sie möchten quer durch Ihren Terminkalender kulturelle Akzente im Sommer setzen? Buchen Sie 4 Veranstaltungen Ihrer Wahl an einem Samstags- oder Sonntagstermin und erhalten Sie

-20% im Vorverkauf bis 5. Juni 2024*

*Ausgenommen ist die Kooperationsveranstaltung mit dem Bruckner Orchester Linz.

Pro Veranstaltung kann nur eine Abo-Ermäßigung eingelöst werden.

Spielplan

So	12.05.	19:30	Toscana Congress Gmunden	Thomas Hampson & Daniel Hope	
Do	13.06.	19:00	K-Hof Kammerhof Museum Gmunden	Ausstellungseröffnung Gottfried Helnwein	
Fr	28.06.	17:00	Toscana Park Gmunden	Ausstellungseröffnung Kunstuniversität Linz	
Fr	28.06.	17:30	Toscana Park Gmunden	Ausstellungseröffnung PARALLEL Skulpturenpark	
Fr	28.06.	19:30	Stadttheater Gmunden	Eröffnung Was die Schriftsteller schreiben ist nichts gegen die Wirklichkeit	
Sa	29.06.	11:00	Galerie 422	Ausstellungseröffnung Hubert Scheibl	
Sa	29.06.	17:00	KunstQuartier Stadtgarten Gmunden	Ausstellungseröffnung AIR 101	
Sa	29.06.	17:00	KunstQuartier Stadtgarten Gmunden	Ausstellungseröffnung GMUNDEN.PHOTO	
Mi	03.07.	19:30	Stadttheater Gmunden	Nikolaus Habjan & Philharmonia Schrammeln Ich pfeif' auf den Tod!	
Do	04.07.	08:30	Toscana Park Gmunden	Albert Landertinger & Linzer Tortenorchester Albertos Abenteuer	
Do	04.07.	10:00	Toscana Park Gmunden	Albert Landertinger & Linzer Tortenorchester Albertos Abenteuer	
Do	04.07.	19:30	Toscana Park Gmunden	musizieren, zuhören & zuwispün mit Franz Welser-Möst	
Sa	06.07.	19:30	Toscana Park Gmunden	Bruckner Orchester Linz Erica Eloff, Erwin Schrott, Markus Poschner	
So	07.07.	19:30	Toscana Park Gmunden	Bruckner Orchester Linz Erica Eloff, Erwin Schrott, Markus Poschner	
Do	11.07.	19:30	Stadttheater Gmunden	Arthur Schnitzler: Liebelei Premiere	
Fr	12.07.	19:30	Stadttheater Gmunden	Arthur Schnitzler: Liebelei	
Sa	13.07.	10:00	Remise 1894	Architekturgespräche	
Sa	13.07.	19:30	Stadttheater Gmunden	Arthur Schnitzler: Liebelei	
Sa	13.07.	17:30	Galerie 422 frames	Galerie 422 frames: Lena Göbel	
So	14.07.	11:00	Sägewerk Rumplmayr	Ausstellungseröffnung Emmanuel Walderdorff Galerie	
Do	18.07.	19:30	Heinrich Schiff Saal/LMS Gmunden	Noa Wildschut Rezital Violine	
Fr	19.07.	19:30	Stadttheater Gmunden	Petra Morzé, Manuel Rubey Episoden am Nachmittag	
So	21.07.	11:00	Toscana Congress Gmunden	Arnold Schoenberg Chor & OÖ Mozartensemble Bruckner Matinee	
So	21.07.	19:30	Toscana Congress Gmunden	Thomas Gansch - Blasmusik Supergroup	
Mi	24.07.	19:00	Seegasthof Hois'n Wirt	E. J. Langwiesner: freiton Urlesung	
Do	25.07.	19:30	Hafen Frauscher	Sodl	
Fr	26.07.	19:30	Toscana Congress Gmunden	T. Bernhard: Der Theatermacher	
Sa	27.07.	11:00	Toscana Congress Gmunden	Termin mit Schmidt & Michael Maertens	
Sa	27.07.	19:30	Toscana Congress Gmunden	Liederabend René Pape & Stephan Matthias Lademann	
So	28.07.	19:30	Thomas Bernhard Haus	T. Bernhard: JA Martin Schwab	
Mi	31.07.	19:30	Thomas Bernhard Haus	H. Beil & Merlin Ensemble Wien	
Do	01.08.	19:30	Mezzo Ohlsdorf	Vivi Vassileva & Extasi Ensemble	
Fr	02.08.	20:00	Toscana Park Gmunden	Schiller Balladen Rave Philipp Hochmair & Die Elektrohand Gottes	
Sa	03.08.	17:30	Galerie 422 frames	Galerie 422 frames: Christian Eisenberger	
Sa	03.08.	20:00	Toscana Park Gmunden	CARI CARI	
So	04.08.	19:30	Toscana Park Gmunden	Herbert Pixner Projekt Tour 2024	
Do	08.08.	19:30	Heinrich Schiff Saal/LMS Gmunden	Gegenwelten – Schönberg & Gruber im Porträt	
Fr	09.08.	19:30	Stadttheater Gmunden	F. Kafka: Ein Bericht für eine Akademie Sven-Eric Bechtolf Premiere	
Sa	10.08.	11:00	Heinrich Schiff Saal/LMS Gmunden	Kinderkonzert: Freyen Muthes durch die Welt	
Sa	10.08.	19:30	Stadttheater Gmunden	Nicholas Ofczarek & Tamara Metelka	
So	11.08.	19:30	Stadttheater Gmunden	Benjamin Schmid & Freunde	
Mo	12.08.	19:30	Stadttheater Gmunden	F. Kafka: Ein Bericht für eine Akademie Sven-Eric Bechtolf	
Mi	14.08.	19:30	Stadttheater Gmunden	Hemingways Liebeshöllen Sonja MacDonald & Johannes Krisch	
Do	15.08.	19:30	Toscana Congress Gmunden	Angelika Prokopp Sommerakademie der Wiener Philharmoniker	
Fr	16.08.	19:30	Stadttheater Gmunden	Voodoo Jürgens & Die Ansa Panier	
Sa	17.08.	19:30	Stadttheater Gmunden	Schönberg - Ein Prophet der Musik Max Simonischek	
So	18.08.	19:30	Thomas Bernhard Haus	T. Bernhard: AMRAS Markus Meyer	

Wir danken unserem Generalsponsor

Oberbank

Wir danken unseren Hauptsponsoren

